



Einladung zur Hauptversammlung
am 1. Dezember 2021 S. 5

Projektstand Gaulihütte S. 22

Generationentisch und Bergliebe:
Frauen in den Bergen S. 35



Unterstütze den Umbau der Gaulihütte!

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Blatten-Belalp

Das Paradies für Freerider und Tourengänger



NEU: Dynafit Uphill Attack!

Die Hohstockwestseite auf 3'118 m ü. M. wird nach Neuschneefällen für Freerider freigegeben. Durch den Tunnel haben Sie die Möglichkeit, sich in eine spektakuläre Abfahrt mit bis zu 60 Prozent Neigung zu stürzen.

Die Belalp bietet ab Winter 2021/2022 zudem zwei Dynafit-Skitourenstrecken für die weniger geübten Tourengänger an. Die beiden Touren, eine einfachere für Anfänger und eine etwas anspruchsvollere, sind gut ausgeschildert und der Start ist bei der Bergstation der Belalp Bahnen.

Weitere Infos www.belalp.ch.



hauptpartner

ALETSCHSPA



helvetia



reka





Inhalt

- 3 Editorial

- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung
- 6 Anpassung an die aktuelle Situation
- 7 Protokoll Sektionsversammlung
- 13 Ruhige AV in Bern
- 13 Veranstaltungskalender
- 14 Eine geballte Ladung Bergerfahrung
- 15 Die Jubilare
- 17 Wir trauern um unser Ehrenmitglied Willy Schoepke

- 18 Aus den Bereichen**
- 19 Mitglieder – Mutationen
- 22 Umbau und Erweiterung Gaulihütte
- 23 Spezielle Sommersaison im Base Camp Trift
- 25 Peakhuntern im Haslital
- 26 In Kürze: «Hüttensnacht», Veteranen im Aufbruch
- 27 Tourenprogramm 2022
- 28 Budget 2022
- 30 Es gibt ja so viel Wissenswertes über Gletschervorfelder und Wildkräuter
- 30 In Kürze: Chalet Teufi
- 31 Programm der Veteranen

- 34 Über den Zaun**
- 35 Stammtische «Frauen in den Bergen»

- 36 Tourenberichte**
- 37 Move fast and get the shit done
- 40 Riss, Kamin und Griffklettere
- 43 Der Kaffee muss warten ...
- 44 Gute Gesellschaft trotz jedem Wetter

- 46 Impressum

Wir brauchen dich!



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, liebe Freunde der Sektion

Als Beilage zu den vorliegenden Clubnachrichten findet ihr wiederum das aktuelle Jahresprogramm. Ich bin jeweils besonders stolz darauf, weil es in kompakter Form das Wesen unserer Sektion zusammenfasst: Touren – Hütten – Freundschaft!

In Bezug auf den Dank an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter sowie die Ressortverantwortlichen im Tourenwesen (Aktive/SeniorInnen, JO, Veteranen) verweise ich auf das Vorwort im Jahresprogramm. Weil man es aber nicht genug betonen kann, hier nochmals ein grosses Merci euch Tourenleitenden für eure Bereitschaft, diese grosse Verantwortung zu übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich alle Clubkameradinnen und Clubkameraden um Verständnis bitten. Ja, es gibt gewisse Touren, die blitzschnell ausgebucht sind. Man versucht verzweifelt, auf eine solche Tour mitzukommen, schafft es aber mehrmals nicht auf die Teilnehmerliste. Dies ist ärgerlich und frustrierend, umso mehr, als man für die Anmeldung um 6.00 Uhr den Wecker gestellt hat.

Das zum Teil fehlende Angebot hat mitunter auch einen Grund: Während die Anzahl Sektionsmitglieder in den letzten fünf Jahren von rund 6000 auf 7000 gewachsen ist, blieb die Zahl der angebotenen Touren im Grossen und Ganzen konstant. Augenfällig ist jedoch die Abnahme der Tourenleitenden bei den Aktiven/SeniorInnen in der gleichen Zeitspanne von rund 170 auf rund 140.

Dieses Manko an Tourenleiterinnen und Tourenleitern gilt es zu beheben. Erstens ist das Engagement der bestehenden Tourenleitenden von uns allen gebührend wertzuschätzen. Und zweitens brauchen wir unbedingt neue, motivierte und geeignete Tourenleitende! Wenn du also gerne auch einfachere Ski-, Hoch- oder Klettertouren führst, dann melde dich bei uns. Es fägt und führt zu wunderbaren Freundschaften! In der umfassenden Ausbildung vermitteln dir Bergführer das aktuellste Wissen rund um die Tourenplanung, das dich auch auf deinen privaten Touren sicher weiterbringt. Ich wünsche euch bereits jetzt frohe Festtage, einen guten Rutsch sowie alles Gute und glückliche Touren im neuen Jahr!

Herzlich
Micael Schweizer

Sektionsnachrichten

Allmegrat.

Bild: Micael Schweizer.



Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung

Mittwoch, 1. Dezember 2021

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr Orientierung über die Sektion Bern
und deren Aktivitäten

Alpines Museum Bern, Hodlersaal
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

Hauptversammlung

19.30 Uhr Hauptversammlung

Alpines Museum Bern, Hodlersaal
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

I. Eröffnung der Versammlung und Informationen

1. Begrüssung
2. Ehrung der Ältesten
3. Gedenken an die im Jahre 2021 verstorbenen Mitglieder

II. Statutarischer Teil

1. Wahl von Stimmzählenden
2. Protokoll der schriftlichen SV vom 9.6.2021
3. Protokoll der SV vom 1.9.2021
4. Verabschiedung Budget 2022
5. Vorinformation Änderung der Sektionsstatuten
6. Verabschiedung Kommissions- und Vorstandsmitglieder
7. Wahlen von Kommissionsmitgliedern
8. Wahlen von Vorstandsmitgliedern
9. Bestätigung und Wahl der Rechnungsrevisoren
10. Informationen und Verschiedenes

Apéro für Neumitglieder und Teilnehmerinnen und Teilnehmer der HV

20.45–22.00 Uhr Apéro

Alpines Museum Bern, «las alps»
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern



BOLZ GARTENBAU
*naturnähe
Gärten*

ZERTIFIZIERT
* **BIO** *
TERRA
* NATURGARTEN *

PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

Revision der Statuten

Anpassung an die aktuelle Situation

Mit der Revision der Statuten passen wir diese an die heutigen Abläufe und effektiven Zustände an. Aufbau und Struktur der Sektion werden aktuell und adäquat abgebildet. Die Sprache wird modernisiert und Redundanzen behoben. Aufgaben und Kompetenzen des Vorstands werden klar geregelt.

Eine Projektgruppe, bestehend aus den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Marianne Schmid und Daniel Gerber, ist seit dem Frühling 2021 daran, die Statuten unserer Sektion zu überarbeiten.

Wie läuft die Revision ab?

- Die Projektgruppe hat im Oktober 2021 einen Entwurf der neuen Statuten dem Vorstand zur Prüfung vorgelegt.
- Am Klausurworkshop des Vorstands im November 2021 wurde dieser Entwurf geprüft und verabschiedet.
- An der Hauptversammlung im Dezember 2021 wird den Mitgliedern das Vorgehen der Revision vorgestellt. Sie können anschliessend Stellung nehmen.
- Im März 2022 werden die finalisierten Statuten der Sektionsversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Weiteres Vorgehen und Ziel des Vorhabens

Sobald die Statuten genehmigt sind, werden sektionsintern sämtliche Reglemente und Pflichtenhefte überarbeitet oder neu erstellt und im Sekretariat zentral abgelegt.

Ziel des Projekts, welches per Ende September 2022 abgeschlossen sein soll, ist es sicherzustellen, dass unsere Sektion in Zukunft über

ein aktuelles, korrektes und vollständiges Regelwerk verfügt. Dies erleichtert die Führung, schafft Klarheit in der Sektionsarbeit und erleichtert die Übergabe von Funktionen im Milizsystem.

Revision der Statuten: Partizipation der Mitglieder

An der Hauptversammlung vom 1. Dezember wird das Vorgehen zur Revision der Statuten der Sektion Bern SAC durch die Projektverantwortlichen kurz persönlich präsentiert und erläutert. Den Mitgliedern der Sektion bietet sich anschliessend die Möglichkeit, Stellung zu nehmen: Der komplette Entwurf der Statuten ist ab 2. Dezember 2021 auf www.sac-bern.ch abrufbar oder kann in schriftlicher Form beim Sekretariat bestellt werden. Anträge seitens Mitglieder müssen bis am 31. Dezember 2021 in schriftlicher Form an projekte@sac-bern.ch erfolgen. In den CN 1/2022 wird über den Stand des Entwurfs sowie über Eingaben der Mitglieder informiert.

Marianne Schmid, Projekte

Daniel Gerber, Projekte

Micael Schweizer, Präsident



Wasser findet seinen Weg. Bild: Marcel Dysli

Sektionsversammlung

Protokoll*Mittwoch, 9. Juni 2021, 9.00 Uhr, Clublokal Sektion Bern SAC*

Versendete Stimmzettel	6500 Exemplare als Beilage zu den Clubnachrichten 2/2021; zusätzlich erfolgte ab 12.5. die Bereitstellung per Download unter www.sac-bern.ch
Eingegangene Stimmzettel	429, davon 414 gültig und 15 ungültig* (* 10x aufgrund fehlender oder falscher Mitgliedernummer, 4x aufgrund Verspätung, 1x aufgrund elektronischer Einsendung)

Resultat der Abstimmungen

Nr. Traktandum	Ja	Nein	Enthaltung
1 Genehmigung Protokoll der schriftlichen HV 16. Dezember 2020 (Siehe CN 1/2021 / S. 5)	396	0	18
2 Genehmigung der Jahresberichte 2020 (Siehe CN 1/2021 / S. 17–30)	407	0	7
3 Genehmigung Jahresabschluss 2020 und Bericht der Revisoren (Siehe CN 2/2021 / S. 20–24)	402	0	12
4 Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020	398	1	15
5 Lawineneignis Trifhütte: Genehmigung eines Rahmenkredits von CHF 70000.00 (Siehe CN 2/2021 / S. 16–17)	394	4	16
6 Wahlen von Abgeordneten für die Abgeordnetenversammlung 2021 (Siehe CN 2/2021 / S. 5)			
Sektionsvertreter Christian Knechtli, Verantwortlicher IT	401	1	12
Marcel Dysli, Vorstand Fotogruppe	401	1	12
Klaus Rapp, MitgliederDienst	401	1	12
Remy Raeber, Vorstand Veteranengruppe	399	1	14
Vorstandsvertreter Annika Winzeler, Leiterin Umweltkommission	400	1	13
Irene Rietmann, Leiterin Kommunikation	403	0	11
Matthieu Cordey, Leiter Finanzen	402	0	12
Micael Schweizer, Präsident	404	0	10

**Immobilienverkauf ist
Vertrauenssache.**

Rolf Allimann



079 375 00 57
rolf.allimann@follow.immo
www.follow.immo



Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 1. September 2021, Rest. Schmiedstube, 1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Micael Schweizer

Anwesende: 64 Clubmitglieder inkl. Vorstandsmitglieder

Beginn: 19.30 Uhr

Schluss: 21.30 Uhr

Statutarischer Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und freut sich, dass wiederum eine Versammlung stattfinden kann, nachdem die Hauptversammlung vom Dezember 2020 und die Sektionsversammlung vom Juni 2021 schriftlich durchgeführt wurden und die Sektionsversammlung im März 2021 ausgefallen ist.

Coronamassnahmen – Schutzkonzept für die Versammlung und das Referat

Der Präsident lädt die Anwesenden im Anschluss an die Sektionsversammlung zu einem Referat ein. Alle sind eingeladen, nach der Sektionsversammlung den Ausführungen des Glaziologen Dr. Mathias Huss zum Rückgang der Gletscher zu folgen. Für den ganzen Anlass (Versammlung und Referat) gilt Maskentragpflicht. Der Präsident weist gleichzeitig darauf hin, dass die Einhaltung der Schutzmassnahmen (Abstandhalten, kein Händeschütteln) äusserst wichtig ist. Zudem haben sich am Eingang alle Anwesenden mit Namen, Adresse und Telefonnummer/E-Mail in die Präsenzliste eintragen müssen. Sodann sind die Stühle so angeordnet, dass der Abstand gewahrt wird. Am Eingang stehen Desinfektionsmittel und bei Bedarf Masken zur Verfügung.

Der SAC in Coronazeiten

In der Sektion herrscht im Moment wieder einigermaßen Normalbetrieb. Den Touren und den Hüttenteams hat diesen Sommer eher das Wetter als Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aufgrund des schlechten Sommers hoffen die Hütten auf einen goldenen Herbst, und der Präsident lädt die Anwesenden ein, speziell die eigenen Clubhütten (Gauli-, Gspaltenhorn-, Windegg-, Trift- und Hollandiahütte) zu besuchen oder einen Aufenthalt in einem unserer Chalets (Rindere, Niderhornhütte und Chalet Teufi) zu machen. Es fanden wieder physische Sitzungen des Vorstandes, der Kommissionen und Ressorts sowie am 12. August die Jubilarenehrung statt.

Ausstellungen alps

Der Präsident weist auf die aktuellen Ausstellungen im Alpinen Museum hin:

- Let's talk about Mountains, eine filmische Annäherung an Nordkorea. Für die Mitglieder der Sektion Bern finden exklusive Führungen mit Beat Hächler, dem Leiter des Alpinen Museums, statt, dies am 25. und 26. Oktober 2021, jeweils um 17.00 Uhr.
- Auf der Pirsch, Ausstellung über die Jagd, ganz neu im Biwak, seit 26. August 2021.

Traktanden der Sektionsversammlung

In den Clubnachrichten 3/2021 ist ein Fehler unterlaufen, wofür sich der Präsident in aller Form entschuldigt. Es wurde vergessen, das Protokoll resp. das Abstimmungsresultat der schriftlichen Sektionsversammlung vom 9. Juni 2021 abzudrucken. Das Protokoll findet sich bereits seit längerem auf der Homepage der Sektion. In den Clubnachrichten wird es in der nächsten Ausgabe abgedruckt werden. Der Präsident beantragt, das heutige Traktandum 3 auf die nächste Versammlung zu verschieben, wogegen kein Widerspruch erhoben wird.

2 Wahl der Stimmezählenden

Weil keine engen Abstimmungsresultate erwartet werden, übernimmt der Präsident die Auszählung der Stimmen.

3 Protokoll der schriftlichen SV vom 9.6.2021

Wie erwähnt, wird dieses Traktandum heute nicht behandelt und auf die nächste Versammlung, die HV im Dezember 2021, verschoben.

4 Mutationen: Kenntnisnahme

Heuer wurde erfreulicherweise die Marke von 7000 Sektionsmitgliedern überschritten.

Die Mutationen wurden in den Clubnachrichten 4/2020, 1/2021, 2/2021 und 3/2021 veröffentlicht. Der Präsident verzichtet, alle Verstorbenen zu erwähnen. Er erwähnt einzig das am 27. August 2021 verstorbene Ehrenmitglied Willy Schoepke. Er war während 74 Jahren Sektionsmitglied und hat sich als gelernter Schreiner stark im Bau und Unterhalt unserer Hütten verdient gemacht. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen.

5 Budget Projekt Gauli

Der Antrag wurde in den CN 3/2021 publiziert, wie auch regelmässig über das Projekt in den CN berichtet wurde. Der Präsident freut sich, dass Ende Juli 2021 die Baubewilligung erteilt wurde und dankt herzlich den Beteiligten, vorab Lukas Rohr, Daniel Slongo (Hüttenchef) und dem Hüttenverwalter Jürg Häberli mitsamt der gesamten Bau- und Planungskommission für die wertvolle Mitarbeit am Projekt.

Der Präsident erteilt das Wort dem Hüttenobmann der Sektion, Lukas Rohr. Dieser präsentiert die wichtigsten Punkte des Umbauprojekts:

Die äussere Erscheinung der Hütte bleibt grösstenteils erhalten.

- Die Hüttenwartzone wird vergrössert und modernisiert.
- Die sanitären Anlagen und die Küche werden ebenfalls modernisiert (Auflagen Lebensmittelgesetz).
- Die Anzahl Aufenthalts- und Schlafplätze werden einander angeglichen (neu 64 Plätze), die Schlafplätze werden in kleinere Einheiten aufgeteilt.
- Der Lawenschutz muss vor einem 300-Jahr-Ereignis schützen, der dazu erforderliche Schutzkeil kostet einiges an Geld (CHF 80 000.–, 70% werden aber vom Zentralverband SAC und vom Naturgefahrenfonds SAC übernommen).
- Der Baustart ist im Frühjahr 2022 vorgesehen, Unternehmerofferten sind bereits eingeholt.

Der Präsident dankt Lukas Rohr nochmals für die ausgesprochen kompetente Arbeit und ebensolche Präsentation des Projektes.

Tino Döring fragt, warum der Lawinen-Schutzkeil so viel kostet. Lukas Rohr antwortet, dass dieser Keil immerhin 18 m Breite aufweist und nicht günstiger zu bauen ist.

Der Kredit für den Umbau und die Erweiterung der Gaulihütte über CHF 2,6 Mio. wird in der Folge einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Zustimmung und erwähnt, dass Spenden und Legate für den Umbau der Gaulihütte jederzeit willkommen sind.

6 Budget Projekt Brückenklettern Felsenuviadukt

Der Präsident freut sich, dass heute mit dem Brückenklettern ein äusserst spannendes Projekt traktandiert ist, welches ihm sehr am Herzen liegt.

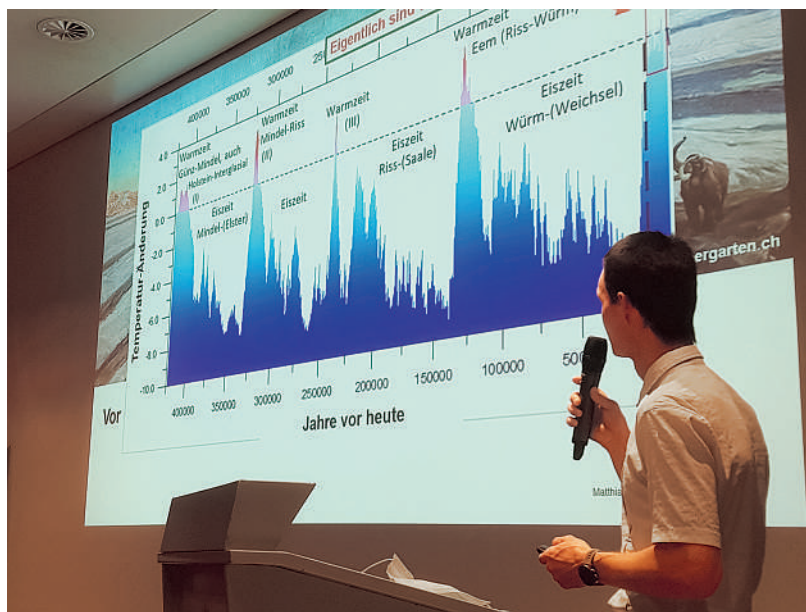
Das Projekt wurde in den CN 3/2021 ausführlich publiziert. Die Idee vom Brückenklettern war in der Klettercommunity schon länger vorhanden und wurde durch den Berner Stadtrat ans Sportamt weitergetragen. Das Sportamt wandte sich dann an die Sektion Bern SAC als geeignete «Ansprechperson».

Die JO-Chefinnen Sophie Bigler und Michaela Winkler (Danke den beiden für die grosse Arbeit!) haben sich dem Vorhaben angenommen. Sie präsentieren das Projekt in kompetenter Art und Weise und danken Tino Döring für die geleisteten Vorarbeiten. Florian Mittenhuber und Sacha Wettstein haben das Projekt ebenfalls tatkräftig unterstützt.

Das Brückenklettern soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden, und es soll nicht allzuviel «Hallengroove» vorherrschen. Der Baustart ist für Herbst 2022 oder Frühjahr 2023 geplant.

In der Folge beantworten Sophie und Michaela diverse Fragen aus dem Publikum:

- Welche Schwierigkeit werden die Touren haben? Ungefähr von 5a bis 7a!
- Ist ein «Beauftragter Brückenklettern» geplant? Ja, so wie es einen Hüttenwart Rindere gibt, soll es auch einen Beauftragten für das Brückenklettern geben!
- Verantwortlichkeit und Haftung bei evtl. Unfällen? Die Nutzung geschieht auf eigenes Risiko. In Fribourg wird seit 20 Jahren unfallfrei an der Pont de Pérolles geklettert!
- Welche Haken werden verwendet und werden die Express-Schlingen fix hängen? Nein, geplant sind Klebehaken, und die Express-Schlingen müssen selber mitgebracht werden!



Dr. Mathias Huss erklärt kompetent das Gletschersterben.

- Wie wird der Betrieb finanziert? Aus Beiträgen der Benutzer!
- Sind noch irgendwelche behördlichen Hürden zu meistern? Die Vereinbarung mit dem ASTRA liegt im Entwurfsstatus vor, und die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern ist sehr angenehm. Es ist also mit keinen unüberwindbaren Hürden zu rechnen.
- Falls nicht genug Geld für den Bau der Kletterrouten aufgetrieben werden könnte? Diese Frage beantwortet der Präsident gleich selbst: Es gibt keinen Zweifel, dass nicht genug Geld aufgetrieben werden kann.

Die Sektionsversammlung stimmt in der Folge einem Kostenbeitrag von CHF 165 000.– der Sektion Bern, davon rund CHF 85 000.– aus dem Legat Egger, einstimmig bei 2 Enthaltungen zu.

7 Verabschiedungen, Ehrungen und Verdankungen

Per Ende 2020 sind 7 Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Glücklicherweise konnten alle Ämter wiederbesetzt werden. Anlässlich des Vorstandstages am 12. Juni 2021 konnten die abtretenden Kameradinnen und Kameraden feierlich und persönlich verabschiedet werden. Daher folgt heute nur noch eine kurze Würdigung und Verdankung. Der Präsident verliert die abtretenden Vorstandsmitglieder: Marianne Schmid (Vizepräsidentin), Daniel Gerber (Finanzen), Leo-Philipp Heiniger (JO-Chef), Kurt Wüthrich (Veteranenobmann), Petra Sieghart (Tourenchefin), Urs E. Aeschlimann (Mitgliederdienst) und Barbara Graber (Kommunikation). Die Anwesenden der Genannten werden mit kurzen persönlichen Worten des Präsidenten und einem grossen Applaus verabschiedet.

Ehrenmitglied Kurt Wüthrich

Kurt Wüthrich wurde 2020 zum Ehrenmitglied ernannt, und er wurde ebenfalls anlässlich des Vorstandstages am 12. Juni 2021 offiziell geehrt. Kurt Wüthrich war JO-Chef, Präsident der Sektion, Chef der Baugruppe und Veteranenobmann, um nur die wichtigsten Stationen seiner «SAC-Karriere» aufzuzählen. Dabei hat er unzählige Stunden, Tage und Wochen ehrenamtlich für die Sektion gearbeitet!

Der Präsident dankt Kurt herzlich für diesen Einsatz! Den folgenden grossen Applaus hat sich Kurt Wüthrich wahrlich verdient!

8 Mitteilungen aus den Ressorts

Beginn Sekretariat

Janos Kalman ist vor einem Jahr gestartet und hat sich bestens eingelebt. Insbesondere die Statuten, Reglemente und Pflichtenhefte sowie weitere Papiere werden nun den neuen Vorstandsstrukturen angepasst.

Trifthütte Lawine und provisorischer Sommerbetrieb

Ende Januar 2021 hat eine Lawine die Trifthütte erfasst. Glücklicherweise sind keine Menschen zu Schaden gekommen. Aber die Hütte wurde stark beschädigt. Mit finanziellen Mitteln der Sektion und vor allem einem beherzten und schier grenzenlosen Einsatz durch die Hüttenwarte Nicole und Turi und zahlreichen freiwilligen Helfenden wurden ein Notdach und nun für die Sommersaison Provisorien mit Zelten und einer Jurte errichtet.

Newsletter

Ein Meilenstein in der Geschichte der Sektion Bern gab es Mitte August 2021. Wir haben einen Newsletter, lanciert von Irene Rietmann, Leiterin Kommunikation. Abonniert diesen, es lohnt sich!

Vakanzen

Gegenwärtig sind folgende Vakanzen neu zu besetzen: Stv. Leitung Kommunikation, Stv. Leitung Finanzen, ab 1. Januar 2023 ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin.

Immer willkommen: Neue Tourenleiter, Hüttenwerker, Mitglieder Umweltkommission und Fotogruppe.

9 Verschiedenes

Termine

Abgeordnetenversammlung Zentralverband SAC vom 4. September 2021 in Bern, insbesondere mit den folgenden geplanten Entscheidungen:

- Neuer Präsident: Stefan Görre, welcher Françoise Jaquet ablöst.
- Outsourcing des Verlags

Die Sektion Bern SAC wird wiederum mit acht Abgeordneten vertreten sein.

Die **Hauptversammlung** der Sektion Bern SAC findet am Mittwoch, 1. Dezember 2021, im Alpinen Museum statt. (Details s. Einladung auf Seite 5 dieser Clubnachrichten.)

Das Wort aus dem Publikum wird nicht ergriffen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht für das nachfolgende Referat viel Vergnügen.

Ende: 20.30 Uhr

Referat

Dr. Mathias Huss, Glaziologe an der ETH Zürich und Leiter des Schweizer Gletschermessnetzes (GLAMOS) und auch am WSL in Birmensdorf und an der Uni Fribourg tätig, stellt uns seine Arbeit vor.

In meisterhafter Art und Weise vermeidet er politisches Glatteis und bleibt mittels sehr informativer Folien bei den nackten Tatsachen, von denen hier einige erwähnt sein sollen:

- Auch für Laien ersichtlich: Die Gletscher werden kleiner, die jährlichen Änderungen sind grösser als auch schon.
 - Sehr eindrücklich sind die Animationen über das Fließen der Gletscher (Beispiel Triftgletscher) und über die Ausdehnungen und Rückzüge der Gletscher in den letzten 50 000 Jahren. Das Maximum der Ausdehnung wurde dabei vor 25 000 Jahren erreicht.
 - Gletscher fließen unterschiedlich schnell: Am Konkordiaplatz mit 200 Metern pro Jahr, auf der Plaine Morte mit 50 m pro Jahr. Die Fließgeschwindigkeit wird heute mittels GPS festgestellt.
 - Die Nahrung des Gletschers ist der Schneefall, der gefallene Schnee verwandelt sich innert 5–10 Jahren in fließendes Eis, wobei der Firn die Zwischenstufe von Schnee und Eis darstellt.
 - Kalte Sommer sind grundsätzlich gut für die Gletscher. Trotzdem war der gefühlte kalte Sommer 2021 noch immer zu warm, um das Abschmelzen der Gletscher zu verhindern. Dabei reagieren kleine Gletscher wie z. B. der Pizolgletscher viel schneller auf Temperaturänderungen als der Grosse Aletschgletscher, der auf solche erst mit 40-jähriger Verzögerung reagiert.
 - Die Erwärmung ist in den Bergen stärker spürbar als auf den Ozeanen, weil sich der Boden schneller erwärmt als das Wasser.
 - Die Masse Gletschereis in der Schweiz verminderte sich vom Jahr 2000 bis ins Jahr 2020 von 77 Kubikkilometer auf 55 Kubikkilometer, es ist somit denkbar, dass das Jungfrauoch im Jahre 2100 ohne griffige Massnahmen eisfrei sein wird.
 - Das Abdecken der Gletscher mittels Folien reduziert die Abschmelzung um mindestens 50%. Der Aufwand dafür ist immens und kommt daher nur für kommerzielle Lösungen (z. B. Eisgrotte am Rhonegletscher) infrage.
 - Es besteht ein Zusammenhang zwischen höherer CO₂-Konzentration, höherer Temperatur und grösserer Höhe des Meeresspiegels. In der Eiszeit war der Meeresspiegel tiefer als heute.
 - Zum Wasserhaushalt: Das Wasser wird auch ohne Gletscher fließen, doch die antizyklische Speicherung des Wassers durch die Gletscher würde dahinfliegen.
 - Die Arbeit als Glaziologe ist für Mathias Huss sehr spannend und faszinierend. Trotzdem lässt ihn das Verschwinden des schon erwähnten Pizolgletschers in seiner Ostschweizer Heimat nicht kalt.
- Obwohl er am nächsten Tag schon wieder auf dem Konkordiaplatz auf Achse sein wird, beantwortet Mathias Huss im Anschluss ans äusserst interessante Referat diverse Fragen aus dem Publikum und wird anschliessend mit grossem Applaus verdankt.

Um 21.30 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.

Daniel Dummermuth,

Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen



FEELS GIANT. Der neue Citan.

Mit markentypischem Design und einem ergonomischen Innenraum, in dem Sie sich leicht zurechtfinden, präsentiert sich der neue Citan als echter Mercedes-Benz. Steigen Sie ein und entdecken Sie die Möglichkeiten des optionalen Multimediasystems MBUX und der intelligenten Konnektivitätslösungen. Während der Fahrt können Sie zahlreiche vorausschauende Assistenzsysteme unterstützen. Neu sind die beiden Ausstattungslinien BASE und PRO, mit denen Sie Ihren kompakten Van so ausstatten, wie Sie ihn brauchen. Das sind nur ein paar der Neuheiten. Weitere Informationen finden Sie unter: merbagretail.ch/citan

 Van ProCenter



MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
 Mein Partner für Nutzfahrzeuge seit 1912.

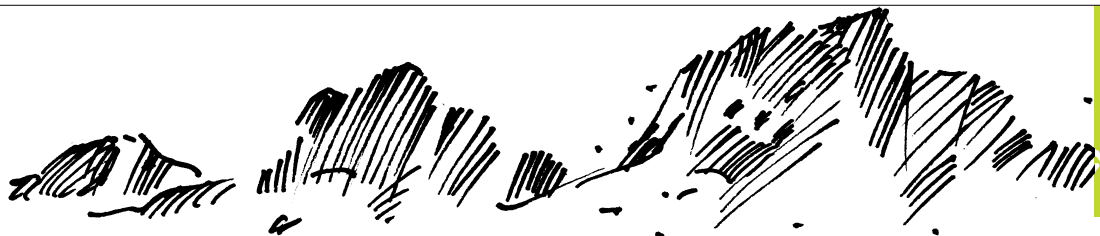
BERN · Stauffacherstrasse 145 · T 031 339 77 44 · www.merbagretail.ch/nfbern
 AEGERTEN · Alte Bernstrasse 34 · T 032 374 40 00 · www.merbagretail.ch/aegerten
 BÜMPLIZ · Freiburgstrasse 335 · T 031 997 33 33 · www.merbagretail.ch/buempliz
 UETENDORF · Industriestrasse 15 · T 033 346 77 77 · www.merbagretail.ch/uetendorf
 GRANGES-PACCOT · Route du Lac 6 · T 026 460 27 27 · www.merbagretail.ch/grangespaccot-vu

**Ihr kompetenter
 Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik
 Frutigen AG** **Naturstein
 Schiefer
 Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch



sympathisch anders



Schwarzenburg · Guggisberg · Niederscherli · Albligen · Sangernboden

**bank
 gantrisch**
sympathisch anders

www.bankgantrisch.ch

 **TROPHY**
BIKE & SPORT BERN

DEIN WINTERSPORT SPEZIALIST



TROPHY-SPORT.CH

Abgeordnetenversammlung

Ruhige AV in Bern

An der Abgeordnetenversammlung vom 4. September in der Bernexpo wurden alle Traktanden deutlich angenommen. Der emotionale Höhepunkt war die Verabschiedung der Präsidentin des SAC, Françoise Jaquet. Die Sektion Lägern gewann den ersten SAC-Umweltpreis.

Bei schönstem Wetter trafen sich am 4. September 2021 die Delegierten aus 111 Sektionen in der Bernexpo zur Abgeordnetenversammlung des SAC Zentralverbandes. Der Vormittag verlief sehr ruhig, kaum ein Traktandum löste Wortmeldungen aus, alle wurden deutlich angenommen. Dank digitalem Abstimmungsprozedere lagen die Ergebnisse jeweils innert Sekunden vor.

Der Nachmittag stand im Zeichen zahlreicher Personalwechsel. Gebührend gefeiert wurde Françoise Jaquet, Präsidentin des Zentralverbandes. Nach acht Jahren übergab sie das Amt an den bisherigen Vizepräsidenten Stefan Goerre. Françoise Jaquet transformierte während ihrer Amtszeit die Organisation in «eine kleine KMU», wie sie erklärte.

Stefan Goerre verabschiedete sich sichtlich bewegt von seiner Vorgängerin und sorgte damit für den emotionalen Höhepunkt der Veranstaltung. Eine prominente Amtswärterin schaltete sich aus dem Tessin per Videobotschaft zu: Petra Klingler bewarb sich für den ZV, und auch sie wurde mit einem Glanzresultat gewählt.

Der erstmals verliehene Umweltpreis ging an die Sektion Lägern für ihr klimakompensiertes Tourenprogramm – ein Projekt mit Vorbildcharakter.

Die Sektion Bern war mit acht Abgeordneten vertreten, die das Mittagessen «wie gäng» zum regen Austausch nutzten. Da keines der Themen der AV selbst zu grossen Diskus-



Delegierte der Sektion Bern v.l.n.r. – Remy Raeber, Irene Rietmann, Matthieu Cordey, Micael Schweizer, Marcel Dysli, Annika Winzeler, Christian Knechtli, Klaus Rapp

sionen Anlass gab, endete die Veranstaltung eine halbe Stunde früher als geplant, was angesichts des sonnigen Wetters allseits begrüsst wurde. So verabschiedete sich auch unsere Delegation ins Apéro, Richtung Aare zum Bädele oder zu sonstigen Schönwetteraktivitäten.

Irene Rietmann, Kommunikation

Veranstaltungskalender

November

Bis 28.11.	Ausstellung	Die Alpen und das Valley – Albrecht von Haller und das digitale Zeitalter	Kunsthaus Interlaken
Bis 2.1.	Ausstellung	Biwak #28 Auf der Pirsch. Vom Handwerk der Jagd	Alpines Museum, Bern
Bis 20.2.	Ausstellung	50 Shapes of Prey: Auswirkungen des Klimawandels im Fokus, www.museumcerny.ch	Museum Cerny, Bern

Dezember

1.12.	Neumitgliederorientierung Hauptversammlung	Neumitgliederorientierung um 18.30 Uhr und Hauptversammlung um 19.30 Uhr mit anschliessendem Apéro	Alpines Museum
10.12.	Jahresschlusstreffen	Senioren (Anmeldung erforderlich, Details siehe aktuell auf der Webseite unter Veranstaltungen)	16.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Murtenstrasse 342
16.12.	Frauenstammtisch	Generationen-Tisch (Details und Anmeldung siehe S. 35)	17.00 Uhr, Alpines Museum

Januar 2022

10.1.	Treff	Senioren	14.00 Uhr, Alpines Museum
13.1.	Jubilarenehrung	Jubilarenehrung 2022 für geladene Gäste	18.00 Uhr, Restaurant Schmiedstube
14.1.	Redaktionsschluss	Clubnachrichten 1/2022	
18.1.	Frauenstammtisch	Tourenleiterinnen-Tisch (Details und Anmeldung siehe S. 35)	17.00 Uhr, Alpines Museum

Februar 2022

11.2.	Postversand	Clubnachrichten 1/2022	
14.2.	Treff	Senioren	14.00 Uhr, Alpines Museum
22.2.	Frauenstammtisch	Bergliebe-Tisch (Details und Anmeldung siehe S. 35)	17.00 Uhr, Alpines Museum

Jubilarenehrung 2021

Eine geballte Ladung Bergerfahrung

54 Mitglieder hatten sich für den Anlass angemeldet. Trotz einem der spärlichen schönen Sommerabende kamen fast alle und genossen das gesellige Beisammensein. Alte Geschichten, Tourenberichte und lustige Anekdoten wurden ausgetauscht. Die geltenden Coronaregeln wurden eingehalten und taten der schönen Stimmung keinen Abbruch.

Endlich war es wieder einmal so weit. Die Jubilarenehrung konnte in schon fast normalem Rahmen in der Schmiedstube Bern durchgeführt werden.

Ein abwechslungsreiches Programm

Micael Schweizer, Präsident des SAC Bern, führte gewohnt unterhaltsam durch den Abend. Nach der Vorstellung der anwesenden Ehrenmitglieder und des Vorstands gab Micael einen Jahresrück und -ausblick. Er informierte im Bereich Hüttenwesen über den geplanten Umbau der Gaulihütte sowie den aktuellen Stand der von einer Lawine getroffenen Trifflhütte. Im Tourenwesen machte er nochmals Werbung für das Tourenportal, welches allen Mitgliederinnen und Mitgliedern der Sektion zur Verfügung steht. Brandaktuell konnte Micael auch auf den Newsletter hinweisen, welcher soeben zum ersten Mal erschienen war. Alle, die ihre E-Mail-Adresse beim Zentralverband hinterlegt haben, wurden entsprechend angeschrieben. Ein spannendes Projekt, an welchem unsere Sektion massgeblich beteiligt ist, ist das Projekt Brückenklettern am Felsenauviadukt. Darüber werden wir sicherlich bald noch mehr berichten können.

70 Jahre Mitgliedschaft!

Die anschliessenden Ehrungen wurden nach Mitgliedsjahren unterteilt. Neben «bescheidenen» 25 Mitgliedsjahren wurden auch 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre und 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die «Königsdisziplin» war an diesem Abend aber sicherlich die Ehrung von 70 Jahren Mitgliedschaft im SAC! Da kommt einiges an Bergerfahrung zusammen. Hanni Bodmer-Widmer ist seit 72 Jahren Mitglied des Schweizer Alpenclubs. Luzio Gerig ist mit 70 Jahren nur 2 Jahre weniger lang dabei. Vielen herzlichen Dank im Namen des Vorstands an alle Mitglieder für ihre Treue!

Eine besondere Ehrung war die der ältesten Anwesenden. Auch hier war Hanni Bodmer-Widmer dabei, zählt sie doch stolze 94 Jahre. Fritz Seiler konnte sie um 3 Jahre «übertrumpfen» und war mit 97 Jahren der Älteste. Bewegung und die gesunde Luft in den Bergen dürften dazu positiv beigetragen haben. Weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Neuer Wasserfilter für die Windegghütte

Die diesjährige Spendenaktion ist für den Einbau einer Wasserfilteranlage in der Windegghütte vorgesehen. Die erreichte Spendensumme beträgt mit Stand 31. Oktober 2021 CHF 6230. Aus der Blümlisalphütte kann eine intakte Filteranlage übernommen werden. Die Anlage erlaubt die Frischwasseraufbereitung für die Hütte und entlastet die Umwelt. So müssen weniger Getränke zur Hütte geflogen werden, und der Abfall an PET-Flaschen sinkt. Zudem entfällt das Abkochen von Wasser. Simon von der Umweltkommission stellte das Projekt allen Anwesenden fachkundig vor.

Mit dem Lied «Bärnbiet», einem feinen «Hütteznacht» – es gab Äplermakkaroni und Apfelmus – und guten Gesprächen klang der Anlass aus.

Einen herzlichen Dank auch an die Gruppe «Clari Fröid», welche uns an diesem Abend musikalisch begleitete.

Roger Gerber, Leiter Dienste



Endlich konnte die Jubilarenehrung durchgeführt werden!



Luzio Gehrig und Hanni Bodmer-Widmer führen mit 70 bzw. 72 Jahren Mitgliedschaft.

Jubiläum 2022

Die Jubilare

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Präsidenten und des gesamten Vorstands der Sektion Bern SAC.

Um den Jubilaren für ihre langjährige Treue zum SAC zu danken, sind alle unten aufgeführten Personen zur traditionellen Jubilarenehrung eingeladen, welche am **Donnerstagabend, 13. Januar 2022, um 18.00 Uhr in der Schmiedstube** stattfindet. Die Einladung an die Feierlichkeiten mit Übergabe von Anstecknadeln und Urkunden, musikalischer Umrahmung und einem anschliessenden gemütlichen Hüttenznacht wird den Geladenen per Ende November / Anfang Dezember zugestellt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. (Hinweise zu den COVID-Schutzmassnahmen folgen mit der Einladung.)

Der Präsident und der Vorstand

25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Björn Arni, Simon Bolz, Marius Bongard, Andreas Bosshard, Hans Bossler, Astrid Bossler-Arenson, Rolf Chroust, Mechtild Dahinden, Dolores Dana, Elisabeth Ehrenguber, Guido Federer-Oetliker, Martina Federer-Oetliker, Peter Furger, Daniel Gerber, Katharina Häberli, Matthias Heiniger, Kathrin Holliger, Markus Horber, Sarah Huber, Annette Barbara Kocher, Annerös Lüthi, Elisabeth Maurer Schild, Erika Moor, Susanne Moser-Eichenberger, Natascha Neumeister, Christian Rageth, Stefan Reber, Keith A. Riggs, Stefan Ritschard, Oliver Röthlisberger, Peter Rub, Janine Rufener, Angela Schaniel Meister, Hans-Ulrich Schärer, Daniel Steiner, Adrian Strauss, Christian Thiess, Barbara Thür, Rahel Uebersax, Richard Venner, Karl Vogel, Daniel Wachter, Steffen Wengert, Jennifer Zimmermann

40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Ursula Affolter, Marc Audétat, Christian Balsiger, Heinz Beutler, André Brügger, Heinz Bühler, Christian Buri, Alfred Fahrni, Martin Fischer, Ernst Fischer, Richard Fitze, Irene Frey, Franz Frick, Hugo Gasser, Kurt Glaus, Andreas Günter, Elisabeth Habegger, Bruno Hasler, Jörg Helfer, Dora Heubi, Ruth Hofer, Urs Indermühle, Andreas Janosa, Christian Knechtli, Marianne Kunz, Martin Leibundgut, Urs Leuenberger, Richard Leuenberger, Roland Liechti, Annette Liener-Streit, Margot Mahler, Margrit Meier, Paul Metzener, Veronika Meyer, Hanni Müller-Howald, Trix Negri, Hugo Piller, Heinz Schaad, Paul Scheidegger, Raymonde Scheidegger, Peter Schläppi, Hans-Peter Schmutz, Alfred Schneiter, Hanspeter Sigrist, Margrit Stäger, Ernst Stäger, Bernhard Steck, Hans Streit, Eva Streit, Herbert Tichy, Christoph Trachsel-Urwylter, Susanne Vögeli-Gygax, Christoph Vollenweider, Helmut Walz, Anna Weber, Bernhard Wenger, Alfred Wirth, Ruth Wüthrich, Christoph Zwahlen

50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Hermann Aebi, Peter Belina, Josef Berger, Christoph Bolleter, Hans-Jürg Bolliger, Andreas Brun, Jean-Claude Cléménçon, Louis Dober, René Haltinner, Willi Hügli, Elias Köchli, Jürg Kohli, Jörg Lind, Andreas Nickel, Fredy A. Nydegger, Christian Rohr, Marianne Stalder-Kipfer, Urs Stettler, Werner Strasser, Christian Streit, Daniel Vögeli

60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Theodor Agner, Alfred Allenbach, Helmut Baurecker, Urs-Peter Häuselmann, Paul Kaltenrieder, Robert Keller, René Edward Knupfer, Rudolf Meer, Hans-Peter Mürger, Erich Ramseier, Hans-Peter Seiler, Kaspar Sgier, Othmar Wilhelm

65 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Hansueli Badertscher, Erika Haueter, Werner Max Heck, Paul Jost, Harry Kleist, Käthi Lüthi, Jakob Roth, Silvia Schläpfer

70+ Jahre Mitgliedschaft im SAC

Fritz Baumer, Hanni Bodmer-Widmer, Rolf Brönnimann, Hans Beat Gamper, Luzio Gerig, Giuseppe Gilardi, Raymond Kellner, Ernst Messerli, Hans Jörg Müller-Siebenmann, Hans Ott, Kurt Schauer, Valentin Tobler, Anton Vogel, Gerhart Wagner, Erhard Wyniger

Älteste Clubmitglieder der Sektion Bern SAC (90+ Jahre)

(Sofern noch nicht unter den Jubilaren oben aufgeführt.)

Hulda Bach, Josef Baettig, Eliane Bähler, Paul Bircher, Bernhard Bürgi, Charles Bürki, Hans Burri, Hanspeter Burri, Heidi Bütikofer, Dora Caliezi-Steiger, Hans Christen, Gilbert Georges Duc, Peter Ellenberger, Therese Erni, Sophie Gorgé-Hasler, Franz Graf, Fritz Gränicher, Verena Gurtner, Alfred J. Hämmerli, Sandra Hanschke, Otto Hegg, Rolf Otto Heiniger, Walo Huber, Hans Rudolf Humbel, Alfons Humm, Alphons Imfeld, Bernhard Junger, Otto Kehrward, Werner Keller, Hans Klötzli, Liselotte Kohler, Karl Kupferschmied, Walter Möckli, Therese Müller-Trösch, Toni Oesch, Elsy Ott, Peter Pfister, Jost Rogger, Antonio Sangiorgio, Sonja Schild-Zraggen, Franz Schmid, Greti Schoepke, Kurt Schönthal, Fritz Seiler, Peter Senn, Fred Strub, Mario Luka von Cranach, René Vonlanthen, Fritz Wälti, Fritz Wälti-Casagrande, Edwin Weyermann, Hans Widmer, Erhard Wyniger, Rosa Wyss, Heinz Zürcher



MAMMUT
SWISS 1862



Gemeinsame Leidenschaft

Für Bergbegeisterte von Bergbegeisterten: Unsere Skitourenkollektion verbindet neueste Technologien mit leichten Materialien. Auf dem Weg nach oben kann die Kleidung atmen, auf dem Weg nach unten schützt sie.

10%

auf deinen nächsten Einkauf im Mammut Store Bern.
Nur gültig unter Vorweisen dieser Anzeige.

Gültig bis 11.12.2021

Mammut Store Bern | Kramgasse 78, 3011 Bern

Frauen am Berg

alpines museum
alpines museum
alpines museum
alpines museum



Fundbüro
für Erinnerungen

4. Dezember 2021
bis Oktober 2023

Alpines Museum
der Schweiz, Bern

 **LEGATO**
Vermögensmanagement AG



Der SAC schützt die wertvolle Bergwelt. Wir die Vermögenswerte unserer Kunden.

Roger Gerber, Kundenberater, Vizedirektor

LEGATO Vermögensmanagement AG

Persönlich. Qualitativ führend. Unabhängig.

Thunstrasse 78, 3006 Bern, Telefon 031 959 11 11, www.legato.ch
roger.gerber@legato.ch, Telefon direkt 031 959 11 25

Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Willy Schoepke

(23. April 1924 – 27. August 2021)

Eintritt in die Sektion 1947 – Mitglied der Veteranengruppe seit 2014 – Ehrenmitglied der Sektion seit 2013

Lieber Willy

Vor nicht allzu langer Zeit hast du mich angerufen und mir ausführlich für unsere langjährige Zusammenarbeit als Hüttenwerker gedankt. Ja, wir arbeiteten in unseren Hütten seit mehr als 35 Jahren oft Hand in Hand. Wir verstanden uns sehr gut und waren ein tolles und effizientes Team. Dir gebührt also mindestens ebenso grosser Dank. Wir haben am Telefon Erinnerungen aufgefrischt und in die Vergangenheit zurückgeblüht. Das Gespräch wollte mir nicht aus dem Kopf, und plötzlich beschlich mich eine leise, bestürzende Vorahnung: Sollte das etwa unser letztes gewesen sein? Kurz darauf hast du uns für immer verlassen. Wir haben mit dir nicht nur einen hochqualifizierten Holz- und Schreinerfachmann verloren, sondern auch einen stets hilfsbereiten und bescheidenen, humorvollen und gewissenhaften Klubkameraden. Und ich habe mit dir auch einen Freund verloren.

Auch mit noch so vielen Worten sind all deine Tätigkeiten kaum zu würdigen. Zwei kleine Anekdoten sollen stellvertretend dafür stehen. Als es 1991 in der Hollandiahütte darum ging, ein richtig stabiles Gestell für die zwölf neuen, insgesamt fast 600 kg schweren Batterien zu erstellen – Holz aus dem Abbruch der alten Hütte war genügend vorhanden – äusserte ich Zweifel über die mickrigen Eckstützen zwischen den einzelnen Tablaren. Deine Antwort war knapp und klar: «Kurt, du weisst viel über Strom und ich weiss viel über Holz». Damit waren die Kompetenzbereiche abgesteckt. Trotzdem hatte ich etwas Angst um das Antennenkabel, als du hoch oben auf der Leiter mit der Kettensäge fast millimetergenau das Kabel aus den alten Holzbalken freilegen musstest. Und dann montierten wir in nicht gerade SUVA-gerechter Manier und als Provisorium Antenne, Solarpanel und die nötigen Kabel hoch oben auf dem Hüttendach. Telefon- und Faxverbindung waren damals während den Bauarbeiten ja unverzichtbar.

Sicher werden wir uns irgendwann – es mag noch eine Weile dauern – «irgendwo da oben» wieder treffen, ...zum Werken ohne Ende..., wie man das altehrwürdige Veteranenlied abändern könnte.

Wir können zusammen an einer ewig-schönen Hütte bauen und dann lehrst du mich, wie man so richtig schöne Hobelspäne macht, und ich erkläre dir die Bedeutung der Drahtfarben. Lieber Willy, darauf freue ich mich...

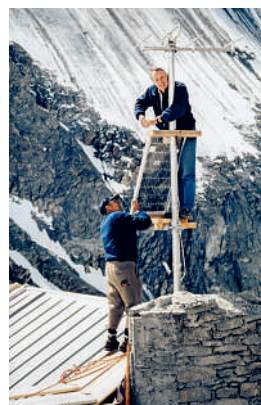
Nebst den unzähligen Arbeiten in unseren Hochgebirgshütten hat Willy zusammen mit seiner Frau Greti auch zwanzig Jahre lang die Niederhornhütte betrieben und betreut. Die beiden haben die durch die Sektion dauergemietete Hütte wie ihr Eigentum behandelt. So hat Willy auch hier gewirkt, vielfach aus eigenem Antrieb und ohne konkreten Auftrag der Sektion. Das «Laubenstübli» ist plötzlich wieder im Lot und rechten Winkel. Und Fenster, die Willy irgendwo vor dem Abbruch retten konnte, halten den Wind wieder zuverlässig ab. Im Stall sind die Stolper-Schrorrgräben verschwunden. Der alte Schweinestall ist entrümpelt und zu einem schmucken Waschraum mit elektrischer Beleuchtung geworden. Aus Sicht der Sektion darf auch erwähnt werden, wie gering die Spesenrechnungen für die vielen Autofahrten ins Simmental und für notwendiges Material ausgefallen sind. Mit Worten allein ist das Wirken von Willy kaum zu würdigen. So hat ihm, zusammen mit Greti, die Sektion zu Recht mit grösstem Dank und Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Willy, wir sprechen Greti und deinen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus, und wir werden dich in unserer Erinnerung und in unseren Herzen behalten.

Kurt Wüthrich



Willy Schoepke.



Dem Himmel nahe – Bauprovisorium auf dem Dach der Hollandiahütte.

Aus den Bereichen

Materialtransport zur Hollandia.

Bild: Yves Reidy.



Mitgliederdienst

Mutationen

13. 7. 2021 – 10.10.2021

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie- derjahre
Ruth	Köchli	05.03.44	41
Hubert	Langsch	04.04.32	22
Willy	Schoepke	23.04.24	74
Jürg	Trick	23.09.42	14

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Céline	Aeberhard	Bern
Ezgi	Akdesir	Ittigen
Susanne	Alpiger	Bern
Eva	Ammann	Bern
Marc	Andres	Bern
Dominic	Angehrn	Bern
Simon	Annaheim	Bern
Gurli	Bachmann	Bern
Jonas	Balsiger	Wabern
Lea	Bauer	Bern
Sonja	Bauer	Auswil
Sandro	Baur	Seedorf
Arnold	Berndt	Bern
Sarah	Berndt	Bern
Véronique	Bernier Gosselin	Bern
Federico	Bianchi	Helsinki, FIN
Piotr	Bieszka	Ulmiz
Maxime	Blanchard	Bern
Michael	Blösch	Biel/Bienne
Jens	Bluemel	Niederbipp
Rafael	Bonafini	Wabern
Andrea	Borst	Bern
Latifa	Bouslimi	Bern
Thomas	Boyce	Bern
Fabrice	Brünisholz	Mittelhäusern
Salomé	Bürgi	Toffen
Daphné	Bürgi	Toffen
Ariane	Bürgi	Toffen
Mathias	Bürgi	Toffen
Stéphanie	Bürgi-Dollet	Toffen
Annika	Buri	Hettiswil
Corina	Busch Berger	Hilterfingen
Ivan	Calic	Ostermundigen
Joana	Carlevaro	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Lisa	Casarico	Mervelier
Lena	Cina	Bern
Jazmine	DeCaro	Bern
Lorena	Del Negro	Bern
Sophie	Deutschler	Bern
Stéphanie	Djabri-Vanhooydonck	Neuchâtel
Raida	Drechsel	Münchenbuchsee
Sean	Drechsel	Münchenbuchsee
Sophie	Dubois	Bern
Fabien	Dubois	Bern
Pascal	Egger	Bern
Maude Leonie	Ehrbar	Yverdon-les-Bains
Sarah	El Okaili	Ittigen
Johannes	Eltgen	Bern
Michèle	Emch	Hinterkappelen
Seraina	Emch	Hinterkappelen
Luana	Emch	Hinterkappelen
Nevio	Emch	Hinterkappelen
Simon	Endes	Moosseedorf
Katharina	Endes	Moosseedorf
Emma	Endes	Moosseedorf
Claudia	Eschler	Bäriswil
André	Eschler	Bäriswil
Roberta	Esposito	Bern
Florian	Fahrenbach	Bern
Moritz	Fischer	Bern
Katharina	Flandera	Muri b. Bern
Alexander	Flensburg	Berlin, D
Susanne	Flogerzi	Grosshöchstetten
Elijah	Franica	Bern
Rebecca	Gabi	Bern
Mathieu	Gabi	Bern
Rebekka	Gammenthaler	Bern
Roger	Gäumann	Münchenbuchsee
René	Gäumann	Münchenbuchsee
Markus	Gehri	Ittigen
Rea	Gehring	Bern
Cornelia	Genoni	Bern
Sebastian	Gerber	Thun
Erich	Gerber	Zofingen
Livia	Giezendanner	Bern
Andreas	Glauser	Auswil
Lisa	Gnägi	Herzogenbuchsee
Nando	Gosteli	Matten
Léo	Graf	Bern
Jona	Graf	Bern
Ellen	Graf	Bern
Silvie	Grosse	Bern
Jean	Hausser	Stockholm, S
Florian	Hebenstreit	Bern
Cornelia	Hebenstreit	Bern
Katharina	Hebenstreit	Bern
Raphael	Hebenstreit	Bern

Aus den Bereichen

Vorname	Name	Wohnort
Emilie	Heldner	Bern
Angela	Heule	Worb
Camila	Heule	Worb
Eliette	Hoffmann	Bern
Andrea	Hofmann	Zürich
Cynthia	Hofmann	Bern
Fruzsina	Homolka	Bern
Melanie	Hostettler	Niederwangen
Anja	Hufschmid	Bern
Ursula	Huonde	Bern
Simon	Imhof	Bern
Céline	Jacot-Descombes	Bern
Raphael	Jäggi	Zollikofen
Pia	Jäggi	Bern
Andreas	Jampen	Müntschemier
Véronique	Jaun	Bern
Maciej	Jonczy	Liebefeld
Raphael	Kaufmann	Bern
Stefan	Keller	Worb
Katja	Keller	Bern
Nils	Keller	Schliern
Tim	Keller	Schliern
Sheila	Kolly	Müntschemier
Jürg	König	Iffwil
Timo	Kopf	Gümligen
Therese	Krähenbühl	Uetendorf
Eva	Krauskopfová	Bern
Markus	Krienbühl	Kirchlindach
Silvia	Krienbühl	Kirchlindach
Timon	Krienbühl	Kirchlindach
Julia	Krienbühl	Kirchlindach
Sandra	Kühni	Hettiswil
Thies	Kündig	Bern
Florian	Läderach	Kehrsatz
Oliver	Lammer	Bern
Elena	Lang	Kehrsatz
Dominic	Lanz	Bern
Joshua	Leuenberger	Bern
Avelino	Lopes	Kehrsatz
Katharina	Löschl	Zürich
Sara	Mahnig	Bern
Sylwester	Malanowski	Ulmiz
Antoine	Marmy	Bern
Micha	Mauerhofer	Thörishaus
Susann	Mayer	Bern
Beatrice	Messerli-Bieri	Niederbipp
Roger	Minder	Bern
Joël	Moser	Bern
Kleni	Mulliri	Bern
Nino	Nagel	Hinterkappelen
Noemi	Nagel	Hinterkappelen
Michal Sarah	Neukamp	Bern
Ines	Notter	St. Gallen
Meret	Obrist	Dottikon

Vorname	Name	Wohnort
Emilia	Pasquier	Bern
Simone	Perego	Bern
Fabian	Perrollaz	Bern
Mimo	Pfander	Bern
Simona	Pfander	Bern
Serban Emil	Pitaru	Faulensee
Daniel	Portner	Bern
Barbara	Pula	Bern
Dorina	Regli	Bern
Lukas	Reichlin	Liebefeld
Meret	Reinhardt	Biel-Benken
Martin	Rhyner	Riedstätt
Antonia	Riggauer	Bern
Andreas	Ritschard	Matten
Christopher	Rösselet	Spiegel b. Bern
Anna Josefine	Roth	Baden
Raphael	Rothenberger	Bern
Katharina	Rütsche	Bern
Fabia Lisa	Sahli	Bern
Jan	Schär	Zürich
Jonas	Schärer	Bern
Sebastian	Scheller	Bern
Valeria	Schmid	Bern
Roman	Schmidt	Wabern
Daniel	Schmutz	Bern
Caroline	Schneider	Bern
Daniel	Schneider	Bern
Sabine	Schneider	Seewil
Urs	Schneider	Seewil
Lena	Schneider	Seewil
Nino	Schneider	Seewil
Eva	Schöfer	Bern
Verena	Schrettl	Luzern
Marion	Schuhmacher	Rubigen
Daria	Schüpbach	Bern
Ramon	Setz	Bern
Fabienne	Simon	Bern
Rahel	Sommer	Bern
Nicolas	Stadler	Zürich
Martina	Stadler	Münsingen
Maya	Stalder	Bern
Andreas	Stalder	Fribourg
Mathias	Steffen	Bern
Anja	Sterchi	Stettlen
Urs	Stoecker	Bern
Martina	Strauff	Saas-Fee
Anja	Straumann	Buonas
Herve	Strauss	Le Brassus
Wowa	Stroek	Bern
Stéphane	Stübi	Münchenbuchsee
Yves	Thalmann	Bern
Lea	Thöni	Bern
John	Thornton	Goldswil
Irene	Tien	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Barbara	Töndury	Ostermundigen
Mosami	Trujillo	Bern
Luca	Vincenzi	Zürich
Noah	Vonlanthen	Bern
Jean-Claude	Wagner	Bergem
Danilo	Wanzenried	Münchenbuchsee
Mailine	Wassilew	Bern
David	Wildi	Rubigen
Timo	Wildt	Grellingen
Jeffrey	Wolf	Hector, USA
Nina	Yerly	Bern
Philipp	Zambelli	Lützelflüh
Tom	Zaugg	Langnau
Christian	Zeier	Bern
Andrea	Zemp	Bern
Elmar	Zimmermann	Thun

Viele von Euch nehmen Änderungen der Adressdaten oder der E-Mail-Adresse auf sac-cas.ch selbst vor oder schreiben mir auf mitglieder@sac-bern.ch. Vielen Dank, das hilft uns sehr! Leider mussten jedoch auch 66 Mitglieder – trotz mehrmaliger Mahnung – wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrags aus der Sektion Bern SAC ausgeschlossen werden (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbands, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Allen anderen Mitgliedern, das heisst der ganz grossen Mehrheit, wünsche ich einen sonnigen Herbst.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst



Tschingellochtighorn. Bild: Ines Roerecke

Hütten

Umbau und Erweiterung Gaulihütte

Zunächst ein gaaaanz grosses MERCI an die Sektionsversammlung, die am 1. September den Gesamtkredit für den Umbau und die Erweiterung der Gaulihütte einstimmig genehmigt hat. Dem Vernehmen nach gab es auch schon längere Diskussionen bei Umbauvorhaben...

Wie geht es weiter?

Die Planung des Umbauvorhabens wird weiter verfeinert und optimiert. Mit den Unternehmern, die offeriert haben, wurden und werden die Offerten bereinigt sowie offene Fragen geklärt.

Die Aufträge werden in drei Arbeitspaketen vergeben: Baumeisterarbeiten, Holzbau und Haustechnik. Die Unternehmer bilden teilweise Arbeitsgemeinschaften und reichen eine gemeinsame Unternehmerofferte ein.

Mit den Unternehmern werden durch eine Delegation der Planungs- und Baukommission zusammen mit dem Architekten Vertragsverhandlungen geführt.

Die Planungs- und Baukommission wird voraussichtlich Ende November 2021 den Zuschlag für die Auftragspakete erteilen.

Als Nächstes wird die Präsidentenkonferenz des SAC Schweiz am 27.11.2021 definitiv über den Beitrag des Zentralverbandes entscheiden. Die Signale sind allesamt positiv.

Weiter muss noch die Bäuertversammlung Grund (Innertkirchen) dem Baurechtsvertrag, der für das Land des Lawinenkeils nötig wird, zustimmen; die letzten Versammlungen konnten Covid-bedingt nicht stattfinden. Der Bäuertrat (der «Gemeinderat» der Bäuertgemeinde) hat den Vertrag bereits Anfang 2021 genehmigt und empfiehlt ihn der Bäuertversammlung zur Annahme.

Baustart Mai 2022

Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten finden im Sommer 2022 statt. Je nach Schneeverhältnissen können erste Bauinstallationen und Arbeiten bereits Ende April beginnen. Die Hütte ist in der Wintersaison 2022 wie gewohnt für Gäste geöffnet; in der Sommersaison 2022 geschlossen. Der Winterraum im «alten Hüttli» dient als Unterkunft für die Handwerkerinnen und Handwerker, kann also nicht gebucht werden. Als Notunterkunft für verirrte Berggänger/-innen oder bei plötzlichen Unwettern ist er selbstverständlich – gemäss SAC-Regeln – verfügbar.

Helferinnen und Helfer gefragt

Vor dem Baustart im Mai und nach Ende der Bauarbeiten im Oktober muss das Hüttenmobiliar aus der Hütte in einen Container gezügelt werden und dann wieder zurück. Hier sind SAC-Mitglieder gefragt, egal ob formell Mitglied der Hüttenwerker oder nicht. Wenn wir eine, besser zwei Handvoll Leute sind, dann haben wir die ganze Kücheneinrichtung, Stühle, Bänke und das sonstige Inventar in 1–2 Tagen verräumt. Bitte bei den Koordinatoren Hüttenwerker (Laurent Ritter, M 076 428 21 25 oder Ignazio Taormina, M 079 238 85 16, huettenwerker@sac-bern.ch) oder bei mir melden (M 078 836 56 04, daniel@slongo.ch).

Daniel Slongo, Mitglied PBK, Hüttenchef Gaulihütte

Deine Spende oder dein Legat freut uns sehr!



Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

PC-Konto 30-493-1, IBAN CH44 0900 0000 3000 0493 1, SAC Sektion Bern, Vermerk Umbau Gaulihütte. Für Fragen zu Spenden und Legaten steht dir der Sektionspräsident, Micael Schweizer, oder der Hüttenchef, Daniel Slongo, gerne zur Verfügung.

Für Spenden bis ca. CHF 1000 eignet sich auch Twint via QR-Code. Eine Spendenbestätigung kann beantragt werden, um die Spende bei der Steuer anzugeben.

Ein Dankeschön der Trifthüttenwarte

Spezielle Sommersaison im Base Camp Trift

Spätestens als wir nach dem Lawinenabgang die ersten Tage beim Aufbau des Notdaches wieder in der Trifthütte waren, war für uns klar: Wir möchten noch einmal eine Sommersaison in «unserer» Trifthütte verbringen und uns von der Trifthütte, der Umgebung und den Gästen hier oben verabschieden können.

Motiviert durch zahlreiche Hilfsangebote von freiwilligen Helfern, Sponsoren und vielen Leuten aus dem Haslital entstand die Idee eines Jurten- und Zeltorfes in der Trift. Ausserordentlich früh starteten wir Mitte Mai in diese besondere Sommersaison, die niemals ohne grosszügige Materialspenden verschiedener Lieferanten möglich gewesen wäre. Das Wetter machte mit, das Team war top und es war eine Freude zu sehen, dass wir dem Gästebetrieb näher rückten.

Gletschersuite und Moränenstübli

Alles nach den Schäden noch verwendbare Material wie Matratzen, Decken oder Holzbalken für die Unterkonstruktion der Jurte wurde bestmöglich genutzt. Mit dem Aufstellen der von Marmot Mountain Europe GmbH gesponserten Zelte und der Jurte aus dem Jurtendorf in Luthernbad, kam Ende Juni der krönende Abschluss der Arbeiten: Ein Tag zum Feiern mit der Crew bei einem grossen Grillplausch – Feuerholz hatten wir reichlich.

Die frisch benannten Zelte (Gletschersuite, Moränenstübli, Winterraum ... standen und waren mit Matratzen und Decken häuslich eingerichtet. Die Jurte, erbaut im Windschatten der Hütte und ausgeschmückt mit den Teppichen aus der ursprünglichen 1906er-Hütte, war bereit, die freudig wartenden Sommergäste zu empfangen. Doch dann... dann kam erst einmal der grosse Schnee. Ganz ehrlich

gesagt fanden wir es schon ein bisschen fies. Im 1,5-Stunden-Rhythmus schaufelten wir nachts den nassen Schnee von der Jurte und den Zelten. Kurzum mussten wir aufgeben und die Zelte wieder abbauen. Es sollte nicht der letzte Wintereinbruch bleiben. Aber wir lernten dazu und können nun im Akkord Zelte auf- und abbauen.

Berührende Momente und Begegnungen

Glücklicherweise gab es aber auch sommerliche Tage, und das Zeltlager wurde zur Corona-Erfolgsstory. Jede Gruppe konnte ihren eigenen Schlafraum geniessen. Die Familienferien im Triftgebiet waren auch diesen Sommer ein Renner. 16 Familien suchten Kristalle und halfen beim Brotbacken kräftig mit. Auch das FaBe-Lager der Sektion Bern fand Anfang August bei mässigem Wetter in der Trift statt. Die Bergführerinnen Angelina und Carla erfanden für jeden Tag ein wettertaugliches Programm für die Gruppe. Ob Abseilen in Gletscherspalten oder Werwolf spielen im Domzelt – alle kamen auf ihre Kosten, und wir hatten eine super tolle Woche zusammen.

Ab Mitte August brachte der schöne Herbst zahlreiche Wandergäste, sodass wir die Hütte bis Mitte Oktober betreiben konnten. Nach dem letzten Besuch der SRF-Filmcrew mit Manu Burkhardt (Ausstrahlung «SRF bi de Lüt – Hüttengeschichten Spezial») mahnte uns



Die Trift-Family. Bild: Nicole Müller

Aus den Bereichen

der erneute Schnee zur Eile, und wir bauten die Zelte und Jurte ab. Mit Unterstützung der Luftwaffe und der Hüttenwerker machten wir die Hütte und das WC-Provisorium winterdicht.

Unsere persönlichen Sachen sind gepackt, und die geputzte Hütte ist für ihren längeren Winterschlaf bereit. Mit viel Wehmut, aber auch grosser Dankbarkeit verlassen wir die Trifthütte. Wir durften als Familie wunderschöne sieben Jahre hier verbringen und zahlreiche berührende Momente und Begegnungen erleben – Danke an alle, die diese Zeit bereichert haben.

Herzlichen Dank an die Sektion Bern SAC, welche uns diese Sommersaison ermöglichte. Der grösste Dank gebührt all jenen, die in ihrer Freizeit in der Trift kräftig mit angepackt haben – dies war ein riesiges Geschenk für uns! Die Hütte bleibt geschlossen und doch geht es weiter – es freut uns, dass wir unsere Erfahrungen in der Planung für die nächste Trifthütte mit einbringen können.

Nicole Müller und Turi Naue
Hüttenwarte der Trifthütte

Sponsoren und Materialspender

- SAC-Geschäftsstelle, im Rahmen des Clean-up
- Kraftwerke Oberhasli, KWO
- Triftbahn
- Marmot
- Jurtendorf Luthernbad
- Zumbrunn Eier, Unterbach
- Baumat AG, Wichtrach
- Blanc Ofen- und Cheminéebau AG, Seon
- Hilti (Schweiz) AG
- Sommerhalder-Rickli AG, Murgenthal
- Döbeli Holz, Seon
- Dahinden Sägewerk AG, Hellbühl
- Sebastian Vögtli, Büren
- Swisspor AG, Boswil
- Bruno und Elisabeth Graf
- Walter und Maja Bieri
- Isabelle und Lars Rigling
- Marie-Louise Lehmann
- Peter und Ursula Bieri
- Sonja Karli-Lerchi im Namen von Hans Lerchi selig (Kollekte)
- Pensionierten Vereinigung Wander
- Daniel Meyer, Saphir Group
- Stefan Krähenbühl
- Peter Müller
- Elisabeth Dellenbach
- Beat und Barbara Hofer

Freiwillige Helfer für den Aufbau und die Lawinenräumung

- Andy Diesel
- Thomas Müller
- Peter Bieri
- Bruno Graf
- Benedikt Binggeli
- Werner Hinni
- Daniel Affolter
- Walter von Bergen
- Teddy Zumstein
- Markus Peterle
- Jasmin Hauri
- Charlotte Hauri
- Stephanie Hunziker
- Christoph Malaval
- Vanessa Malaval
- Maya Abplanalp
- Roli Abplanalp
- Jürg Keller
- Andi Gall
- Joel Hauri
- Markus Hauri
- Bruno Stocker
- Doris Wyssmüller
- Rajiv Bircher
- Stefan Schumacher
- Hanspeter Schüpfer
- Christina Blatt
- Marianne Müller
- Jost Steiner
- Patricia Bürgi
- Joli Kaufmann
- Stefan Sutter
- Raphael Burri
- Albert Gemperle
- Ernst Rufibach
- Simon Leu
- Ulrike Michiels
- Jörg Trau
- Werner Zacharias
- Bruno Staubli
- Fabian Schneider
- Nicole Walter
- Ute Vogel
- Simon Eggimann

Und alle weiteren, die irgendwie mit dabei waren.

WICHTIG: Alle Spenden, welche direkt an die Sektion gingen, sind hier nicht erwähnt.

Auch nicht erwähnt sind alle Hüttenwerker und die Hüttencrew, welche ebenfalls einen riesigen Beitrag zum Gelingen dieser Saison geleistet haben.

Hütten

Power für die Hollandiahütte

Mit den wachsenden Ansprüchen der Hüttengäste wächst auch der Energiebedarf. Zudem hat die bestehende Batterieanlage ihr Lebensende erreicht. Aus diesen beiden Gründen wurden die alte Batterieanlage und die Solarpanelen auf dem Westdach ersetzt. Sie speichern den durch Sonnenkraft produzierten Strom für die Hüttenversorgung wirksamer.

Für die Überwachung der Hütte aus dem Tal werden verschiedene Daten übermittelt. So kann während der Hüttenwart-freien Zeit zum Beispiel überprüft werden, ob die Heizung funktioniert, die Wassertanks nicht eingefroren sind und ob die Batterien geladen sind und nicht ausserordentlich entladen werden. Die Dateneinsicht ist unser Auge in der Hütte. Da der Betrieb des 3G-Funknetzes eingestellt wurde, musste für die Übermittlung dieser Daten ebenfalls die Steuerung angepasst werden.

Mit viel Wetterglück konnten das Material und die Handwerker mit insgesamt 13 Heli-Rotationen durch die Air Glacier ab Lauterbrunnen rauf- und wieder hinuntergefliegen werden. Unter anderem wurden 12 neue Batterien installiert, eine davon wiegt 150 kg.

Die Arbeiten waren durch die Firma esotec top vorbereitet, und so konnte bereits nach eineinhalb Tagen ab den neuen Solarpanelen und über die neue Batterieanlage Strom bezogen werden. Während den Umbauarbeiten hat das Hüttenwart-Team einmal mehr für eine leckere «Energieversorgung» des Handwerker-Teams gesorgt.

Das Projekt, mit CHF 75 000 veranschlagt, konnte dank kompetenter Planung und Umsetzung rund CHF 16 000 günstiger abgerechnet werden. Übrigens beteiligt sich der ZV SAC aus dem Hüttenfonds mit knapp CHF 22 000 an den Kosten.

Vielen Dank allen Beteiligten für ihren Einsatz zum guten Gelingen dieses Projektes!

Text und Fotos: Yves Reidy, Hüttenchef



Winterliche Baustelle.



Arbeiten auf dem Westdach.



Auch der Hüttenchef packte an.



Neue Batterien an neuem Standort.

In Kürze

«Hüttennacht» auf der Windegghütte

Am 10. September 2021 organisierte Adrienne auf der Windegghütte einen besonderen Anlass. Im Tal stünde auf der Aushängttafel «Wine and Dine». Um genau dies ging es auch! Der Einfachheit des Hüttenlebens angepasst, aber nicht minder lecker.

Zusammen mit dem Unterwalliser Önologen Gilles Besse vom Weingut Jean-René Germanier hat sie die 15 Gäste mit edlen Weinen und dazu passenden kulinarischen Gerichten den ganzen Abend verwöhnt. Gestartet wurde im aufkommenden Nebel noch draussen mit Chäsbrätel und einem feinen Fendant. Die weiteren sechs Gänge wurden in der gemütlichen Gaststube genossen. Ein kulinarischer Mix mit Extras aus der Hüttenküche und jeweils ein dazu passender Wein, mit interessanten Erläuterungen über Geschichte und Besonderheiten der gerade verköstigten Trauben, kam bei den Gästen sehr gut an. Auch die Verwendung regionaler Produkte vom Haslital und aus dem heimischen Garten im Fricktal, wie Adrienne es möglichst auch im Hüttenalltag pflegt, fand an diesem gelungenen Abend Anklang.

Dank der tatkräftigen Unterstützung des gesamten Hüttenteams mit Raydene und Raphaela konnte Adrienne zwischendurch bei den Gästen sitzen und Interessantes vom Hüttenleben erzählen. Etwas später als auf Hütten üblich, sind nur zufriedene Gesichter, aber auch ein glückliches Team, in ihre Schlafgemächer verschwunden, mit der Überzeugung: Das wird auch nächstes Jahr stattfinden.

Adrienne Thommen, Hüttenwartin Windegghütte

Fotos: Adrienne Thommen



Adrienne empfängt ihre Gäste.



Feine Speisen ...



... und der passende Wein dazu.

Die Veteranen im Aufbruch

Es tut sich was bei den Veteranen! Am 4. Oktober 2021 hat die Versammlung der Veteranengruppe mit über 90% Ja-Stimmen ein neues Reglement genehmigt (Download siehe aktuell auf der Webseite unter News). Dieses legt fest, dass jetzt alle SAC-Mitglieder im Rentenalter der Veteranengruppe beitreten können und nicht wie bisher nur Männer. «Gut Ding will Weile haben!» Auf unseren Wanderungen sind schon heute knapp die Hälfte Frauen, und so soll es bleiben. Auch in Zukunft wird dafür die Mitgliedschaft bei der Veteranengruppe nicht notwendig sein. Im Bereich des Tourenwesens wird sich also wenig bis nichts ändern. Die Veteranengruppe ist aber bekanntlich nicht nur im Tourenwesen aktiv, sondern

auch im Sozialen in Form rein geselliger Anlässe sowie der Betreuung kranker und immobiler Mitglieder. Dies ist nur im Rahmen einer Organisation möglich und bedingt eine gewisse Administration wie z. B. das Führen einer Adressliste. Die Mitgliedschaft bei der Veteranengruppe ist für Sektionsmitglieder kostenfrei und verpflichtet zu nichts. Nachdem gemäss neuem Reglement auch Frauen der Veteranengruppe beitreten können, steht ihnen neu auch dieser soziale Bereich offen, einschliesslich der Übernahme von Tourenleitungen und Führungsaufgaben im Vorstand. Schaut bei uns rein, Ihr seid herzlich willkommen!

Kurt Helfer, Obmann a.i.

Lernen, vertiefen, geniessen

Tourenprogramm 2022

Wir haben das Programm in den letzten Jahren sukzessive an die Bedürfnisse der Tourengänger angepasst – mit Erfolg! Es hat sich von Passivangeboten hin zu aktiver Wissensvermittlung entwickelt, beispielsweise in den Kursen «Schritt für Schritt», in Anwender- und Coachingtouren. Das grosse Interesse zeigt, dass wir damit eine Lücke füllen.

Online ist das Jahresprogramm bereits seit dem 17. November einsehbar. Nun habt ihr es auch in handlicher Papierform bekommen. Wie in den letzten Jahren ist der Anmeldebeginn je nach Tour frühestens der 1. Dezember 2021: So haben alle Zeit, das Jahresprogramm 2022 in Ruhe zu studieren. Unsere Tourenleiter sind in der Wahl des Anmeldefensters für ihre Touren frei. Das erklärt die unterschiedlichen Daten.

Die Touren der Aktiven und der Senioren stehen jeweils allen offen. Wer die Zeit hat, unter der Woche unterwegs zu sein, wird vor allem bei den Senioren ein reiches Angebot finden. Und diese freuen sich durchaus, auch jüngere Gesichter dabeizuhaben.

Ausbildungskurse Schritt für Schritt

Gut ausgebildete Teilnehmer sind ein wichtiger Sicherheitsfaktor auf Touren. Deshalb haben wir vor einigen Jahren die Ausbildungskurse Schritt für Schritt für unsere Clubmitglieder eingeführt. Dabei können Klettern, Skitouren und Hochtouren im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt erlernt werden. Die Kurse werden von diplomierten Bergführern und/oder von besonders qualifizierten Tourenleitern nach didaktischen Grundsätzen geführt und basieren auf klar bestimmten Kurszielen und genau definierten Anforderungen an die Teilnehmer. Mit den Skikursen und dem Skitourenkurs für Einsteiger und Tourengänger mit wenig Erfahrung geht es schon im Januar los – ein frühzeitiger Blick ins Programm lohnt sich also. In der Papierversion findet ihr das gesamte Ausbildungsprogramm auf Seite 22. Auf der Webseite sind sie unter «Touren» separat gelistet.

Anwender- und Coachingtouren

Nach besuchten Kursen kannst du deine Kenntnisse auf Anwender-Touren weiterentwickeln: Hier kannst du unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig anwenden, es handelt sich also um Touren mit Coaching. Nach dem grossen Erfolg in den letzten Jahren haben wir dieses Angebot ausgebaut. Neben den Anwenderwochen Skitouren und Hochtouren gibt es auch verlängerte Wochenenden mit Coaching.

Fairness: Absagen vermeiden

Auch wenn wir laufend dabei sind, Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht zu bringen, gewisse Angebote sind in Sekunden ausgebucht. Und trotzdem gibt es am Ende wegen mehr oder weniger kurzfristigen Abmeldungen oft mehr freie Plätze, als uns lieb ist. Bitte denkt daran: Eure Anmeldung ist verbindlich, und Abmeldungen verursachen nicht nur dem Tourenleiter administrativen Aufwand, sondern zum Teil auch Kosten, weil kurzfristig freigewordene Plätze meist nicht mehr vergeben werden können.

Touren für Kurzentschlossene

Hier sind auf www.sac-bern.ch die Touren gelistet, wo es in den nächsten 10 bis 20 Tagen freie Plätze hat. Reinschauen lohnt sich – auch bei eigentlich längst ausgebuchten Klassikern gibt es nach Absagen wieder freie Plätze.

Werde Tourenleiter!

Gute Kletterer, Sommer- oder Winter-Alpinisten, welche gerne mit einer Gruppe unterwegs sind und sich daher zum Tourenleiter ausbilden möchten, kontaktieren mich jederzeit gerne unter touren@sac-bern.ch.

Das Programm 2022 ist wieder vielfältig wie eh und je. Das Tourenprogramm steht, und wir hoffen, dass möglichst viele Touren durchgeführt werden können. Unsere über 140 Tourenleiter bei den Aktiven und Senioren haben wieder alles gegeben, um euch ein vielfältiges Programm zu präsentieren: Wandern, Skitouren, Skihochtouren, Hochtouren, Klettern, Ausbildungskurse, eintägige und mehrtägige Touren; und das Ganze in allen Schwierigkeitsgraden – da ist für alle etwas dabei.

Ich freue mich, die eine und den anderen von euch auf einer Tour zu treffen, und wünsche uns allen tolle gemeinsame Erlebnisse und ein unfallfreies Tourenjahr 2022!

Heinz Kasper, Tourenchef

Finanzen

Budget 2022

Das Budget 2022 der Vereinsrechnung bewegt sich im Rahmen des letzten Jahres. Neu sind die mit dem Kletterbrückenprojekt Felsenau verbundenen Kosten. Die Baubewilligung der Gaulihütte wurde im August erteilt, und die damit verbundenen Bauarbeiten werden ihre Spuren in den Zahlen hinterlassen. Zusätzlich werden die Zahlen der Sektion durch die Lawinenschäden an der Trifthütte belastet.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung enthält, abgesehen von den Kosten des Projektes Brückenklettern Felsenau, keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr. Die Kosten für das Kletterbrückenprojekt werden bis 2023 laufen. Ein Gesamtbetrag von 165 000 Franken wird von der Sektion finanziert (120 000 Franken in 2022), davon 85 920 Franken durch den Fonds «Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder». Der Hüttenfonds wird mit 172 000 Franken gespiesen, was angesichts der laufenden Bauarbeiten sehr wichtig ist. Der budgetierte Verlust in der Vereinsrechnung beträgt 35 460 Franken.

Hüttenrechnung

Die Trifthütte wird bis auf Weiteres nicht mehr betrieben. Daher sind keine Betriebseinnahmen/-ausgaben geplant. Planungs- und Abklärungsarbeiten sind in der Höhe von 50 000 Franken budgetiert. Bei der Gaulihütte gehen wir davon aus, dass die Hütte 2022 nur noch für den Winterbetrieb für Gäste geöffnet wird. Während des Umbaus im Sommer 2022 glauben wir nicht, dass Gäste bewirtet werden können. Das Budget beinhaltet deshalb nur den Winterbetrieb (Nettoertrag von 6748 Franken). Die geplanten Kosten für die Bauarbeiten belaufen sich auf 2 443 000 Franken. Der budgetierte Betrag von 1 466 000 Franken berücksichtigt einen finanziellen Beitrag des Zentralverbandes von 977 000 Franken. Diese Nettokosten werden aus unserem Hüttenfonds finanziert.

Für das Jahr 2022 budgetieren wir ein Sektionsergebnis von -1 451 260 Franken, das sich wie folgt zusammensetzt:

Verlust Vereinsrechnung	50 620
Gewinn Betriebsrechnung Hütten	73 170
Verlust aus Projekte Hütten	-1 575 050
Sektionsergebnis	-1 451 260

Matthieu Cordey, Leiter Finanzen

Hüttenrechnung: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
80 Gauli		6 748	14 340	14 109
	Ertrag		42 084	57 144
	Kosten		-27 744	-43 035
82 Gspaltenhorn		21 458	35 128	25 327
	Ertrag		73 700	71 856
	Kosten		-38 572	-46 529
84 Hollandia		9 408	11 968	17 428
	Ertrag		37 500	37 394
	Kosten		-25 532	-19 966
86 Trift		0	17 268	24 030
	Ertrag		52 160	59 140
	Kosten		-34 892	-35 110
88 Windegg		23 408	24 058	10 691
	Ertrag		52 500	41 400
	Kosten		-28 442	-30 708
90 Chalet Teufi		14 306	10 956	9 574
	Ertrag		30 000	27 542
	Kosten		-19 044	-17 968
92 Niderhorn		-708	-898	3 560
	Ertrag		4 250	8 136
	Kosten		-5 148	-4 576
94 Rinderalp		-1 450	-1 650	319
	Ertrag		1 950	2 816
	Kosten		-3 600	-2 497
70 Hütten allgemein				314
	Ertrag			314
	Kosten			0
Reserve				
MWST-Vorsteuerminderung		0	0	
Bruttogewinn Betriebsrechnung:		73 170	111 170	105 352
Zuweisung Spenden Hüttenfonds		0	0	-314
Gewinn Betriebsrechnung:		73 170	111 170	105 038

Vereinsrechnung

Kostenstelle	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
68 Erträge	422 000	397 000	408 780
Mitgliederbeiträge Bern	425 000	400 000	399 344
Spenden			2 995
Zinsertrag			
Anlageertrag (Anteil Vereine)	-3 000	-3 000	6 441
Tourenwesen	-105 200	-118 190	-80 359
10 Aktive	-57 000	-73 500	-53 016
14 Veteranen	-10 500	-11 490	-200
20 JO	-20 700	-17 200	-9 390
BASPOJ+S u.a. Beiträge			31 126
Touren- und Ausbildungsaufwand			-40 516
24 FaBe (neu und KiBe)	-17 000	-16 000	-17 753
Begleittätigkeiten	-124 150	-5 770	-3 731
40 Fotogruppe	-500	-500	-500
42 Kletterbrücke Felsenau	-120 000	0	0
44 Umweltkommission	-2 000	-3 620	-1 581
46 Rettungsstation	-1 650	-1 650	-1 650
Verwaltung	-142 030	-130 320	-110 342
50 Clublokal			
Ertrag aus Vermietung	31 000	36 000	31 523
Kosten	-15 780	-15 470	-18 563
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm	-50 200	-36 800	-45 128
54 Internet	-1 200	-12 200	-1 422
56 Bibliothek	-1 000	-1 000	-854
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-14 850	-15 850	-5 710
64 Vorstand, Kommissionen	-20 000	-23 000	-15 966
66 Verwaltung allgemein	-70 000	-62 000	-54 221
davon Fonds «Spontanausgaben»			
Nettoertrag Vereinsrechnung:	50 620	142 720	214 348
Auflösung Fonds Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub			1 000
Auflösung Fonds Jubi 2019/2020 Verein Rebolting (Kletterrouten)			1 920
Belastung Tourenfonds (Covid Unterstützungen an Tourenleiter)			2 100
Erhöhung Umweltfonds			-75
Erhöhung Jubi 2018 Materialbeschaffung JO			-150
Auflösung Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder	85 920		0
Ertrag nach Fonds aus Jahrestätigkeit	136 540	142 720	219 143
Einlage in Hüttenfonds	-172 000	-145 000	-151 807
Erhöhung Tourenfonds			-2 100
Zuweisungen/Auflösungen div. Fonds			
Erfolg Vereinsrechnung	-35 460	-2 280	65 236

Ergebnis KST-Rechnung vor Fondsveränderungen und Gewinnverteilung:

Ergebnis Vereinsrechnung:	50 620	142 720	214 348
Ergebnis Hüttenbetrieb:	73 170	111 170	105 038
Ergebnis Projekte:	-1 575 050	-172 850	-88 049
Sektionsergebnis	-1 451 260	81 040	231 337

Fondauflösung / Bildung aus Jahrestätigkeit sowie Verwendung des Gewinns / Verlusts:

Ergebnis Vereinsrechnung:	50 620	142 720	214 348
Auflösung / Erhöhung verschiedene Fonds	85 920		2 695
Übertrag statutarischer Anteil an Hüttenfonds	-172 000	-145 000	-151 807
Zuweisung des Erfolgs an Fonds freie Verfügung	35 460	2 280	-65 236
Saldo	0	0	0
Ergebnis Hüttenbetrieb:	73 170	111 170	105 038
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds	-73 170	-111 170	-105 038
Saldo	0	0	0
Ergebnis Projekte:	-1 575 050	-172 850	-88 049
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds	1 575 050	172 850	88 049
Saldo	0	0	0

Hüttenrechnung: Projekte

Kostenstelle	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Sanierung Gaulihütte *	-1 466 000	-90 000	-42 117
Reparatur Trift	-50 000	0	0
180 Gauli	-5 000	-1 500	-360
182 Gspaltenhorn	-8 500	-1 500	17 524
184 Hollandia	-44 750	-73 200	-360
186 Trift	0	-800	-42 699
188 Windegg	0	-4 500	-5 260
190 Teufi	-800	-1 350	-14 778
192 Niederhorn	0	0	-
194 Rinderalp	0	0	-
Reserven	0	0	-
Vorsteuerkürzung			
Verlust aus Projekte:	-1 575 050	-172 850	-88 049

* Der Betrag berücksichtigt Kosten von CHF 2 443 000, abzüglich eines Beitrags des Zentralverbandes von CHF 977 000.

+ = Ertrag - = Kosten

Es gibt ja so viel Wissenswertes über ...

... Gletschervorfelder

UKo-Tour vom 3./4. Juli 2021

Zwei Tage lang erkundeten wir die Gletschervorfelder in der Gegend des Kreuzbodens oberhalb von Saas Balen und wurden dabei fachkundig in die faszinierende Pflanzenwelt eingeführt. Welche Strategien entwickeln die Pflanzen, um in diesem kargen Lebensraum unter schwierigen Bedingungen bestehen und sich vermehren zu können? Welche Arten lassen sich dort finden? Abgerundet wurde die Exkursion durch die Übernachtung in der Clubhütte Grubenalp und einem gemeinsamen Abendessenkochen.

Tourenleiterin: Yvonne Stampfli
Externe Expertin: Erika Loser, Biologin
Bericht: Ulrike Michiels, UKo



Pflanzen im Gletschervorfeld vor der Bergkulisse von Saas Fee.

... Wildkräuter

UKo-Tour vom 2./3. Juli 2021

UKo-Touren sind keine SAC-Touren und nur für Mitglieder der Umweltkommission des SAC Bern (UKo), aber von dieser organisiert. Die Exkursion über Wildkräuter fand wegen starker Nachfrage nun bereits zum dritten Mal statt.

Wir trafen uns am Bahnhof Boltigen, von wo aus wir zu unserer Unterkunft, der Niderhornhütte, aufstiegen und dabei im und um den Wald herum viele verschiedene Wildkräuter sammelten, aus denen wir dann ein köstliches, buntes Abendessen zauberten. Die Wildkräuterexpertin Irène Kamer lieferte uns dabei viele Erklärungen und auch die Rezepte. Am zweiten Tag bestiegen wir den Horeguger und schlossen somit das Wochenende mit einer schönen Wanderung ab.

Tourenleiter: Moritz Vollenweider
Externe Expertin: Irène Kamer, Firma Bergwürze
Bericht: Ulrike Michiels, UKo



Besonders gelungenes Wildkräuter-Abendessen: Linsensalat mit Wildkräutern und -blumen.

In Kürze

Chalet Teufi passt die Preise an

Die Hüttenkommission hat die Übernachtungspreise für das Chalet Teufi neu bestimmt.

Ab Januar 2022 gelten neu folgende Preise	Preis pro Übernachtung
Mitglieder der Sektion Bern und ihre Ehepartner und Kinder	bisher: CHF 20.00 neu: CHF 26.00
JO des SAC Bern	bisher: CHF 15.00 neu: CHF 18.00
Mitglieder anderer SAC-Sektionen	bisher: CHF 25.00 neu: CHF 30.00
Gäste	bisher: CHF 30.00 neu: CHF 35.00
Gruppenpauschale ganzes Haus für Mitglieder der Sektion Bern	CHF 300.00
Gruppenpauschale ganzes Haus für Mitglieder anderer Sektionen und Gäste	CHF 360.00
Gruppenpauschalen ganzes Haus für Schulen, ab zwei Nächten	CHF 300.00

Emil Brüngger, Hüttenchef Chalet Teufi

Veteranen

Programm

Am 4. Oktober 2021 hat die Versammlung der Veteranengruppe ein neues Reglement genehmigt. Dieses legt fest, dass künftig alle SAC-Mitglieder im Rentenalter der Veteranengruppe beitreten können. Details dazu siehe den Artikel auf Seite 22.

Verschiedene Tourenleiter werden künftig Anmeldungen auch per Online-Formular entgegennehmen. Diese Variante wird bevorzugt, sie erleichtert dem Tourenleiter die Administration. Die entsprechenden Hinweise können auf der Homepage unter «Tourenprogramm, Tourenanmeldung» und dem gedruckten Jahresprogramm entnommen werden.

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bitte bis spätestens 5 Arbeitstage vor der Tour. Abgesagte und geänderte Touren werden auf der Homepage mutiert.

November

29. Mo Alle: Dezember-Versammlung (Höck) in der Schmiedstube um 15 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

Dezember

7. Di Bären: Köniztäli (T1) Belp (561 m) – Steinbach – Kehrsatz – Jennershush (698 m) – Blinzern – Spiegel; Stöcke empfohlen, (+280/-190 m), (9.1 km), (3.25 h). Bern – Belp (3 Zonen); retour ab Spiegel (1-2 Zonen). Bern HB ab 11.12. Leitung: Heinz Ryf, 079 408 91 00 / 031 809 01 35 / Combox Vorabend 086 031 809 01 35

9. Do Alle: Jahresendfeier in der Schmiedstube um 15.00 Uhr. Leitung: Remy Raeber, 031 961 14 58

13. Mo Gurtenhöck, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

14. Di Alle: Jahresschlusswanderung gem. beso. Programm. Leitung: Urs E. Aeschlimann, 079 704 80 75

16. Do Gängige: Skitour (L/WS) (8) Voralpenskitour je nach Verhältnissen. Leitung: Hans Gnädinger, 079 668 60 01

Januar

6. Do Gängige: Voralpenskitour (L) (8) Tour je nach Verhältnissen, (+600 m), (2 h). Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31

10. Mo Alle: Versammlung (Höck) in der Schmiedstube um 15.00 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

11. Di Bären: Januar-Klassiker; Fiescheralp – Bettmeralp (T1) Winterwanderung Fiescheralp (2212 m) – Bättmer Hitta (2150 m) ME im Restaurant – Bettmeralp (1975 m), (+80/-300 m), (7 km), (2.5 h). Bern – Fiescheralp; retour ab Bettmeralp. Bern HB ab 08.07. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27

11. Di Alle: Skikurs Weisses Hochland Skifahren auf und neben der Piste mit ausgewiesenen Skilehrern (Zweisimmen/Saenenmöser/Schönried), Bern – Zweisimmen retour

(Lötschberger). Bern HB ab 07.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber, 031 951 70 86

13. Do Gängige: Schneeschuhtour; von Mont-Soleil nach Les Bois (WT 1) Mont-Soleil – Combe à la Biche – Pt. 1015 – La Tuilerie – Chauv d'Abel – Les Bois, (+160/-310 m), (9 km), (3.25 h). Bern – Mont-Soleil; retour ab Les Bois. Bern HB ab 08.13 Uhr. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11

17. Mo Gurtenhöck, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

18. Di Bären: Winterwanderung im Freiamt (T1) Waltenschwil (430 m) – Baldhäusern – Steinenmoos – Besenbüren – Bünzen (442 m) – Boswil (460 m); ME im Restaurant; Stöcke und Gleitschutzeisen, (+140/-120 m), (10 km), (2.5 h). Bern – Olten – Wohlen – Waltenschwil; retour ab Boswil via Olten. Bern HB ab 09.04 Uhr. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64

20. Do Gängige: Skitour Stouffe 1512 m (L/WS) (8) Innereriz (1040 m) – Undere Schöriz – Stouffe (1512 m) – Innereriz, (+/-470 m), (auf 2.5 h / ab 0.5 h). Bern – Innereriz retour. Bern HB ab 09.34 Uhr. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01

27. Do Gängige: Schneeschuhtrail Rothwald (WT2) Schutzhaus Rothwald (1746 m) – Jochtwald – Chastelegga (2207 m) – Wintrigmatta – Schutzhaus, (+/-500 m), (8 km), (4 h). Bern – Rothwald Schutzhaus retour. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

Februar

1. Di Gängige: Schneeschuhtour Hannigalp – Wannehorn (WT2) Hannigalp – Wannehorn (2668 m) und zurück zur Hannigalp, (+/-560 m), (5.8 km), (3.5 h). Bern – Grächen Post retour. Bern HB ab 07.07. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11

3. Do Bären: Yverdon – Grandson – Concise (T1) Yverdon – Grandson – Concise, (+/-50 m), (13 km), (3.5 h). Bern – Yverdon; retour ab Concise. Bern HB ab 07.53 Uhr. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

6. So Gängige: Skitourerntage Andermatt Abwechslungsreiche Touren mit Bergführer; siehe separates Programm, (auf 800/ab 1000 m), (3-4 h). Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31

7. Mo Alle: Versammlung (Höck) in der Schmiedstube um 15.00 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

8. Di Bären: Die Leutschen (T1) Schüpfen – Grächwil – Lindchwald – Leutschen – Diemerswil – Münchenbuchsee (Hüslimoos); ME im Restaurant, (+260/-200 m), (12 km), (3.5 h). Bern – Schüpfen; retour ab Münchenbuchsee Hüslimoos. Bern HB ab 08.50 Uhr. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73

9. Mi Alle: Bildervortrag im Clublokal um 15.00 Uhr. Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28

10. Do Gängige: Schneeschuhtrail Turren – Schönbüel (WT2) Lungern – Turren (LSB) (1562 m) – Luegi, üsseri Alp, Teifengrat (1858 m) – Schönbüel (2009 m) ME im Restau-

- rant – Breitenfeld (1784 m) – Turren (1562 m), (+/-600 m), (8 km), (4.5 h). Bern – Lungern via Interlaken retour. Bern HB ab 08.04 Uhr. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 10. Do Gängige: Winterwanderung in Visperterminen (T2)** Visperterminen – Brunnen – Waldkapelle – Bodmen – Visperterminen; ME im Restaurant, (+/-390 m), (9.8 km), (3.5 h). Bern – Visperterminen retour. Bern HB ab 08.07 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 15. Di Gängige: Voralpenskitour (L)** (8) Skitour je nach Verhältnissen, (auf 800 m), (2-3 h). Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31
- 15. Di Treberwurstmarsch (T1)** (25) La Neuveville Station (420 m) – Les Planches (470 m) – Kirche Ligerz (494 m) – Weinbau Klötzli Chli Twann (420 m) (+/-200 m) (7 km) (2.25 h). Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70
- 17. Do Skitour Hundsrügg (L/WS)** (8) Jaunpass (1505 m) – Hürli (SAC Hütte Cabane de l'Oberegg) (1800 m) Hundsrügg (1926 m), (auf/ab 420 m), (auf 2½ / ab ½ h). Bern – Boltigen retour; Alpin Taxi auf/ab Jaunpass. Bern HB ab 08.39 Uhr. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
- 21. Mo Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli
- 22. Di Alle: Eine Schulstunde wie vor 100 Jahren (T1)** (15) Fischermätteli – Pfafesteig – Tubetränki – Stärn – Köniz Schloss/Museum; ME im Restaurant, (+180/-140 m), (6 km), (1.75 h). Bern – Fischermätteli; retour ab Köniz Schloss. Bern (Tram) Kante C ab 08.40 Uhr. Leitung: Urs E. Aeschlimann, 079 704 80 75
- 22. Di Voralpenskitour (L)** (8) Voralpenskitour je nach Verhältnissen, (auf 900 m), (2-3 h). Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31
- 24. Do Skitour Schwarzwaldalp (WS)** (8) Schwarzwaldalp (1455 m) – Grosse Scheidegg – Grindelwald; Aufstieg mit Gruppe Schneeschuh, (auf 575 / ab 800 m), (auf 2¾ / ab ¾ h). Bern – Meiringen; retour ab Grindelwald. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
- 24. Do Gängige: Schneeschuhtour Schwarzwaldalp – Gr. Scheidegg (WT2+)** Schwarzwaldalp (1455m) – Bidem (1697 m) – Oberläger – Chiematten (2029 m) – Grosse Scheidegg (1962 m) – Alpiglen (1678 m) – Schwarzwaldalp; Aufstieg zusammen mit Skitourgruppe, (+/-580 m), (9.6 km), (3.5 h). Bern – Meiringen retour. Bern HB ab 08.04 Uhr. Leitung: Tedy Hubschmid, 077 414 38 44

März

- 1. Di Gängige: Schneeschuhtour Chasseral (WT2)** Les Saviagnières (1140 m) – Chasseral – Hotel Chasseral (1606 m) ME im Restaurant – Nods [Schneeschuherfahrung], (+500/-740 m), (9 km), (4 h). Bern – St.Imier, Les Saviagnières; retour ab Nods. Bern HB ab 07.46. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11

LOEB
1881

IT'S ALL ABOUT LOVE

Mit der diesjährigen Weihnachtskampagne erinnern wir in unseren LOEB Warenhäusern an die wichtigste Zutat an Weihnachten, an das schönste Geschenk unter dem Weihnachtsbaum und dem Verbindungsglied der Familie – die Liebe! Entdecken Sie liebevolle Geschenkideen passend für Ihre Liebsten. Stimmen Sie sich mit den Living-Produkten auf die Weihnachtszeit ein und entdecken Sie Küchenhelfer für Ihre vier Wände. Eine Auswahl an eleganten Looks für Weihnachten und Silvester finden Sie in unseren Fashionabteilungen.

loeb.ch

1. Di **Bären: Wintertag im Oberaargau (T1)** Madiswil (533 m) – Bürgisweyerbad (605 m) – Melchnau (520 m); ME im Restaurant; Stöcke und Gleitschutzeisen, (+180/-170 m), (8 km), (2 h). Bern – Madiswil via Langenthal; retour ab Melchnau. Bern HB ab 09.06 Uhr. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
3. Do **Bären: Berausches Weinland (T1)** Ossingen – Waltalingen – Oberstammheim – Kaltenbach-Stein am Rhein; ME im Restaurant, (+220/-240 m), (13.2 km), (3.5 h). Bern – Ossingen; retour ab Stein a. Rhein. Bern HB ab 07.31 Uhr. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27
7. Mo **Alle: Versammlung (Höck) in der Schmiedstube um 15.00 Uhr.** Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
8. Di **Bären: Genusswanderung Villeneuve – Le Bouveret (T1)** Villeneuve – Le Bouveret, (+/-40 m), (8.7 km), (2.5 h). Bern – Villeneuve; retour ab Bouveret. Bern HB ab 07.34 Uhr. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
10. Do **Skitour Simplonpass – Staldhore (WS)** (8) Simplonpass (2006 m) – Hopsche Siedlung (2020 m) – Gälmmji (2373 m) – Staldhore (2462 m); Harscheisen, (+/-460 m), (auf 2¾ / ab ¾ h). Bern – Simplon Hospiz retour. Bern HB ab 08.07 Uhr. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
10. Do **Bären: Freiburg und seine Brücken (T1)** Freiburg – Neuveville – Bourg – Les Vieux Chênes – Balliswil – Les Alouettes – Poya – Uni – Freiburg Bhf, (+/-220 m), (10 km), (3 h). Bern – Freiburg retour. Bern HB ab 08.34 Uhr. Leitung: Remy Raeber, 079 607 10 90



montanara
BERGERLEBNISSE.CH

60 Plus Valle Maira **Aconcagua** Urnerboden
 Unterbäch **Grimselfpass** Splügen **Val Müstair**
Nepal Tiefschneekurse Freeride 60 Plus Elm
Vals Lawinenkurse **Aletschhorn Oberalpstock**
 Teneriffa **Bosco Gurin** Urner Haute Route Safiental
Urner Unterland Grand Combin **Binntal Andermatt**



Montanara Bergerlebnisse | 041 878 12 59 | www.bergerlebnisse.ch



RADYS
Essential Mountain Wear

15% Rabatt* für SAC Mitglieder!

mit Gutschein-Code SACBERN2021



radys.swiss

*gültig bis 31.12.2021, auf www.radys.swiss einlösbar, reduzierte Artikel ausgeschlossen

Über den Zaun

*Durststiller im Gasthaus Ruhsitz ob
Brülisau nach einer Wanderung über
Saxerlücke 1650 m und Hoher Kasten 1793 m.
Bild: Datum und Fotograf unbekannt, zur
Verfügung gestellt vom Alpinen Museum Bern.*



Gemeinsames Projekt von SAC Bern und Alpinem Museum Bern

Stammtische «Frauen in den Bergen»

Im Rahmen der neuen Ausstellung «Fundbüro für Erinnerungen N° 2» im Alpinen Museum organisieren wir drei Stammtische. Hier finden Frauen mit Bezug zu den Bergen die Gelegenheit, sich über Erfahrungen, Erinnerungen und Utopien zu verschiedenen Themen auszutauschen.

Frauen sind schon immer auf Berge gestiegen. Doch ihre Geschichten sind – anders als die Bergerfolge ihrer männlichen Kollegen – in der Sammlung des Alpinen Museums der Schweiz kaum dokumentiert. Das partizipative Sammlungsprojekt «Fundbüro für Erinnerungen N° 2» will dies ändern. Es zeigt Objekte und Fotos aus der Sammlung und befragt Bergsteigerinnen und Bergführerinnen nach ihren Geschichten.

Teile auch du uns mit, was du in den Bergen erlebt hast, nimm an einer Veranstaltung im Alpinen Museum teil und trage dazu bei, dass die weibliche Perspektive auf den Bergsport sichtbar wird.

Jede Veranstaltung beinhaltet eine kurze Einführung zum Sammlungsprojekt, ein moderiertes Gespräch und Austausch in Kleingruppen, abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Apéro. Wir freuen uns auf Anmeldungen!

Generationen-Tisch

Wie haben unsere Mütter oder Grossmütter das Bergsteigen erlebt?
Wie erleben es die jungen Frauen heute?

Termin: Donnerstag, 16. Dezember 2021, 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Eintritt: CHF 29, Bezahlung vor Ort

Anmeldung: bis 6. Dezember 2021 an anmeldung@sac-bern.ch

Tourenleiterinnen-Tisch

Was unterscheidet Tourenleiterinnen von Tourenleitern?
Leiten Frauen anders? Erleben sie die Berge anders?

Termin: Dienstag, 18. Januar 2022, 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Eintritt: CHF 29 inklusive Apéro, Bezahlung vor Ort

Anmeldung: bis 8. Januar 2022 an anmeldung@sac-bern.ch

Bergliebe-Tisch

Reicht eine gemeinsame Leidenschaft für eine glückliche Beziehung?
Wir suchen Frauen, die glückliche Beziehungen gefunden oder Herzschmerz erlebt haben mit ihren Touren- und Lebenspartnern.

Termin: Dienstag, 22. Februar 2022, 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Eintritt: CHF 29 inklusive Apéro, Bezahlung vor Ort

Anmeldung: bis 12. Februar 2022 an anmeldung@sac-bern.ch

Irene Rietmann, Kommunikation

Tourenberichte

*Blick aufs Gällihorn vom Abstieg aus.
Bild: Heinz Kasper.*





Das Triffmonster weist den Weg.



Aufstieg zum Steinhühshoren.

Aktive

Move fast and get the shit done

Schritt für Schritt Ausbildungswoche Hochtouren 2, 9. bis 13. August im Triftgebiet

Mit der Absicht, sich auf Hochtouren weiterzubilden, meldeten wir uns alle für die Hochtouren-Ausbildungswoche an. Um diese Absicht zu verwirklichen, begaben wir uns auf den Weg zu der lobenswerten Trifthütte. Dort durften wir Bekanntschaft mit Mischu und seiner altbewährten Auswahl an Material machen. Im Zentrum der ganzen Woche stand dabei immer das Seil. Um dieses aber richtig einzusetzen, braucht es ein Minimum an Karabinern à la «reduce to the max».

3 HMS-Karabiner

Auf dem ersten Tüürli am Dienstag auf den Tellistock brillierten die HMS-Karabiner bereits beim Sichern in der MSL. Beim Austüfteln des ideal-redundanten Stands können HM-Karabiner ebenfalls super eingesetzt werden. Dies birgt bei 9 Seilschaften jedoch die Gefahr, dass die Letzten vor dem Einstieg noch etwas Zeit totschiessen müssen ... und so kamen wir zu einem weiteren Wochenmotto: «Move fast and get the shit done.»

Gleich am Donnerstag hatten wir die Chance, auf dem Kristallgrat oder dem Trifthüttengrat die gewonnene Effizienz zu zeigen. Dort

wählten wir das halblange Seil und tobten uns dafür mit den vorhandenen Zacken, unseren Bandschlingen und Tom's Friends und Keilen aus.

3 kleine Schraubkarabiner

Auf der Hochtour am Mittwoch auf das Steinhühshorn geriet uns von nacktem Gletscher (leider etwas zahnlos) bis hin zu nacktem Felsen alles unter die Steigeisen. Die entsprechenden Seilabstände in den Seilschaften liess jedem/r die Möglichkeit, ihre/seine individuelle Technik zur Seilverkürzung zu festigen. Ein kleiner Schrauber kam dabei nicht selten zum Einsatz, seine beiden Kollegen mussten noch bis auf den Gipfel warten. Im selbsterrichteten Trainingszentrum auf 3000 m ü. M. übten wir allerlei Verankerungen im Firn. Dies bot Gelegenheit, die restlichen Karabiner bei einem österreichischen Flaschenzug unter Belastung zu testen.



Luftige Kraxelei am Kristallgrat.

3 Schnapper

Der Freitag auf dem Gletscher bot uns einen regelrechten Spielplatz. Die Verankerungen – mit oder ohne Eisschrauben – im Eis testeten wir ebenfalls mit Toprope Eiskletterei in Gletscherspalten. Schnappkarabiner halfen beim Verankerungsbau und um die Pickel anzubinden. So konnten wir Eispickel-Verluste grösstenteils verhindern. Der selbstgebaute Parcours durch weitere Spalten rundete die sehr abwechslungsreiche Woche ab.

All diese Erlebnisse, Eindrücke sowie Lernfortschritte und Gewinnung an Sicherheit in der Bergwelt waren nur dank der unermüdlichen Geduld und dem Einsatz von Mischu und Thomas möglich. Merci viu viu Mau. Ein grosses Merci geht auch an Nicole und das Team der Trifthütte. Ihre herzliche Art, die Lunch-Pakete zu gestalten, erfreute uns auch noch unterwegs, wir kommen gerne wieder!

Bergführer und Tourenleiter: Mischu und Thomas
Teilnehmende: Andrin, Brünu, Michi, Beni, Dave, Alex, Olli, Jakob, Franziska, Leana, Madeleine, Nicolas, Mätthu, Simu, Laurin, Tobi, Sebastian, Bästi
Fotos: Beni und Bästi
Bericht: Madeleine und Leana



Eisparcours am Undre Trifchessel.



MONTAMIX ADRENALINE

Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für einen revolutionären Halt der Steigfelle.



FEEL THE
ADRENALINE



Aktive

Riss, Kamin und Griffkletterei

Klassische Tour durchs Gälli-Nordostwändli aufs Gällihore am 4. Juli 2021.

Enziane sind nicht nur blau. Auch gelbe grosse oder purpurfarbene (welche wir aber nicht gesehen haben) gibt es. Und dass aus dem Gelben Enzian Schnaps und nicht Absinth gebrannt werden kann, erfuhren wir auf dem Zustieg.

40 Minuten Aufstieg und dann noch etwas essen, trinken, Sitzgurt montieren, Seilschaften festlegen. Gar nicht so einfach, wenn fast alle Vorsteigen wollen. Schliesslich war die klassische Route im uralten Topo von Heinz mit maximal 4c bewertet. Sollte ja kein Problem darstellen, und 2017 wurde die Route neu ausgerüstet.

Die ersten sechs Seillängen waren ganz schön und angenehm zu klettern. Die Abwechslung zwischen Riss, Kamin und Griffkletterei hat es uns angetan. Vor der letzten Seillänge machte uns Heinz eine «Abkürzung» schmackhaft. Als wir es nach einer geschlagenen Stunde alle geschafft hatten, klassifizierten wir diese Stelle doch eher als 5c+. Angemeldet hatten wir uns ursprünglich auf maximal 5a, notabene. (Aber alle waren auch vor der Anmeldung überzeugt, eine 5c im Nachstieg klettern zu können). Da wir jedoch alle gerne gefordert sind, genossen wir das uns fordernde «Überhängli» nach vier Stunden in der Wand sehr.

Auf dem Gipfel blühte – ganz an der Kante – noch ein Edelweiss. Der Rest war in Schafwolle oder andere Substanzen umgewandelt worden. Nach einer ausgiebigen Rast ging es dann zügig zurück zur Sunnbühl-Seilbahn. Um ja nicht den Anschluss zu verpassen, fuhren wir gleich mit der 16 Uhr-Gondel ins Tal; hatten dort aber keinen Bus für den 16.45 Uhr-Lötschberger. Da wir ja noch nicht so viel gewandert waren, einigten wir uns darauf, diesen Zug im Schnellzugsschritt zu erwischen. Ein Abhängen am Bahnhof blieb uns erspart.

Tourenleiter: Heinz & Patrick

Teilnehmende: Laurenz, Sandro, Marianne, Dominique, Madeleine

Tourenbericht: Madeleine und Heinz

Fotos: Heinz



Madeleine nach dem Durchschlupf unter dem Block (3SL).



Ausblick ins Gasterntal.



Laurenz sichert die letzten Meter.



Dominique und Patrick in der letzten SL.

© Joachim Hellinger



MAMMUT
SWISS 1862



**JETZT TICKETS
SICHERN!**

www.eoft.eu

MAMMUT/GORE-TEX
**EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 2021**

**DIE BESTEN OUTDOOR- UND ABENTEUERFILME
JETZT WIEDER AUF TOUR!**

06./08.12.2021 BERN
NATIONAL - THEATERSAAL | 20:00 UHR



PRODUCED BY





Marianne in der 1. SL.



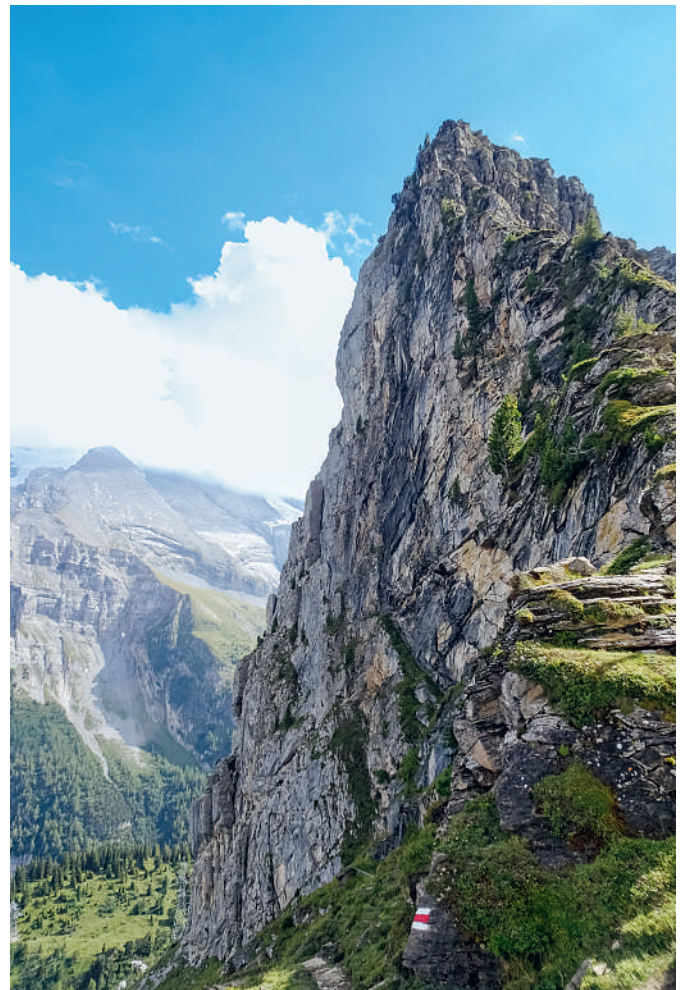
Heinz Stand nach 3. SL.



Pause nach dem Überhängli auf dem Gipfel.



Letztes Edelweiss auf dem Gipfel.



Gällihorn vom Abstieg aus.

Veteranen

Der Kaffee muss warten ...

Von Saanenmöser über den Hundsrück zum Jaunpass am 3. August 2021

Das Schwerste am Tourenleiten ist heuer die Frage: Gehen wir, ja oder nein? Die Webcam vom Rinderberg zeigt eine nebelverhangene Landschaft, die wenig Freude verspricht. Aber Meteo Schweiz sagt für Dienstag eine regenfreie Phase bis gegen 16 Uhr voraus. Also wagen wir es.

Wir sind 4 Frauen und 5 Männer, zwei von uns weit über 80, aber alle bergfahren. Glücklicherweise über die Föhnwolken und die verschwundenen Nebelschwaden machen wir uns auf den Weg. Regen um 16.00 Uhr ... wir verzichten besser auf den Startkaffee. Durch den Graben der Simne geht allmählich hinauf. Lustige Flurnamen: der Wegweiser zeigt nach «Hübschi», und die Weide jenseits des Bachs heisst «Trineli». Wir verlassen die Strasse und steigen steil hinauf zur Bire. Aus den fröhlichen Gesprächen hinter mir entnehme ich, dass das Tempo stimmt; sie sind nicht ausser Atem.

Bei Luegle kommen wir erstmals auf den Grat und haben eine weite Aussicht nach Süden und Osten. Leider sind die Schneeberge zum grossen Teil in Wolken verborgen. Steil geht es dem Grat entlang nach Norden. Hier blühen Alpenblumen: gelbe und purpurne Enziane, Stiefmütterchen, Goldruten, Katzenpfötchen, Männertreu – die sind seit meinem Rekognoszieren kräftig gewachsen. Die jährlichen Alpenblumenwochen zeigen Wirkung: Alle erfragten Blumen werden richtig bestimmt, indem einer Milch, die nächste Gemüse und der Hinterste mit seiner App schliesslich Alpen-Milchlattich findet.

Schier unglaublich links die zerklüfteten Felsen der Gastlosen.

Immer wieder weiss jemand eine Geschichte zu erzählen von einer Tour.

Der Wind bläst stärker, immer mehr von Westen.

Auf dem Gipfelfeld 2047 m lagert eine Rinderherde. Zum Picknick gehen wir einige Meter nach unten in den Windschatten.

Der Abstieg führt nahe an einer Herde zottiger Hochlandrinder vorbei. Sie haben wunderschön geschwungene Hörner, und ihre Augen sind unter viel Haar verborgen. Eine Mutterkuh säugt gerade ihr Kalb, eine andere muht ausgedehnt, als wir vorsichtig an ihren Zwillingen vorbeigehen. Zuhause finde ich im Internet, dass Hochlandrinder ausgesprochen friedlich seien.

Nun ist der Jaunpass in Sicht. Es reicht noch für einen Schlusstrunk im Campingbeizli.

Irgendwie staunen wir alle, dass das Wetter gehalten hat und es eine so wunderbare Tour geworden ist. Im Bus steil hinunter nach Boltigen bewundern wir den Chauffeur vom TPF, der vor unübersichtlichen Kurven stark abbremst, womit er Kollisionen mit den heraufbrausenden, oft kurvenschneidenden Motorrädern verhindert.

Regen fällt, wie erwartet, um 16 Uhr, wir steigen gerade in den Zug nach Bern.

Saanenmöser-Hundsrück-Jaunpass: 13,3 km, Aufstieg 914 m, Abstieg 678 m, Wanderzeit 4 h 45 min.



Blick zu den Gastlosen.

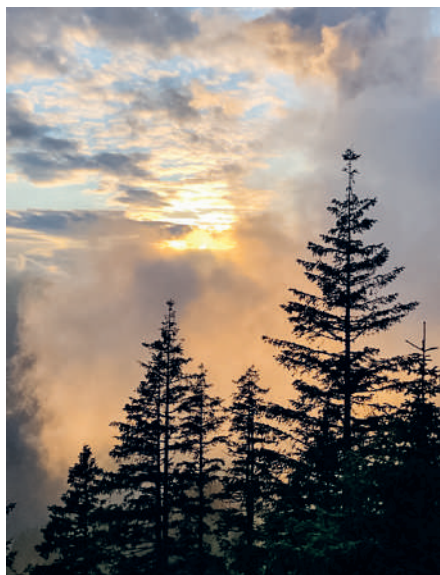


Hochlandrind.

Tourenleiter und Bericht: Tedy Hubschmid

Teilnehmende: Haueter Louis, Hauser Ruth, Kaufmann Fritz, Koelbing Dorothea, Lüthi Käthi, Roth Niklaus, Sgier Kaspar, Welter Brigitte

Fotos: Niklaus Roth



Abend bei der Brunnihütte.



Ein glücklicher Viktor.



Kirche.

Senioren

Gute Gesellschaft trotz jedem Wetter

Wanderwoche auf dem Nidwaldner Höhenweg vom 22. bis 27. August 2021

Sonntag, 22. August

Wir reisen mit der Bahn nach Grafenort. Damit wir nach Eggen kommen, besteigen wir die kleine abenteuerliche Seilbahn. Nun wandern wir über den Storeggpass nach Melchtal. Wetterbedingt besteigen wir den Bus nach Stöckalp und geniessen den ersten Abend!

Montag, 23. August

Nach angenehmer Nacht und Frühstück besteigen wir die LSB Stöckalp – Melchsee-Frutt. Es ist kühl, feucht, neblig, jedoch trocken. Auf Fahrstrassen und Wanderwegen erreichen wir die Engstlenalp und gönnen uns auf der Terrasse des altehrwürdigen Hotels eine Stärkung für den Weiterweg. Am traumhaft schönen Engstlensee gehts nun bald steil hinauf Richtung Jochpass. Leider sind Hochstollen, Glogghüs und Titlis durch Nebel verhüllt. Einige von uns entdecken am Wegrand eine kleine Schlange – und das Diskutieren, ob es sich um eine Kreuzotter oder Viper handelt, geht los. Beim Abstieg Richtung Trübsee kommen uns Packpferde entgegen, es ist eine Wandergruppe welche auf der Via Sbrinz bis Domodossola wandern wird. Dank der LSB erreichen wir frühzeitig Engelberg. Einige Frauen tätigen Einkäufe fürs weitere Picknick, Dora besorgt noch Futter für Hund Viktor. Die Crèmeschnitten und der Kaffee schmecken köstlich. So vergeht die Zeit schnell, bis wir die letzte Bergbahn zur Brunnihütte besteigen. Die Wanderwege waren heute teilweise nass und glitschig, trotzdem beenden wir diesen Wandertag zufrieden und gesund, nach 4½ Stunden Wanderzeit.

Dienstag, 24. August

Am Abend vorher öffnet sich ein Loch in der dicken Wolkendecke und lässt die Titlis Spitze einen Moment lang hervorblinzeln. Wir freuen uns darauf, dass wir den Alpenkranz am nächsten Morgen abgedeckt und klar erkennen würden. Aber am Morgen hüllt dichter Nebel die ganze Landschaft ein. Glücklicherweise sind Weg und Markierungen problemlos erkennbar. Unser Weg führt uns durch spektakuläre Gegenden. Doch das dichte Weiss bleibt uns während des ganzen Tages erhalten. Wir sehen weder den Benediktusweg, der hoch über dem Bannalpsee durchführt, noch den Bannalpsee. Einige Teilnehmerinnen wandern von der Kreuzhütte zum See, um mindestens das Wasser zu fühlen. Wir geniessen das gute Essen in der Hütte und akzeptieren, dass die Bannalp an diesem Tag für uns hinter einem Vorhang verborgen bleibt. Wir lernen dafür die beiden jungen Hüttenwartinnen besser kennen. Die zwei Frauen kümmern sich nicht nur um die Hütte, sondern führen online ihre eigenen IT-Betriebe. Dadurch haben sie mit dem verregneten Sommer 2021 kein Problem. Sie sind immer ausgelastet und haben genügend Einkommen.

Mittwoch, 25. August

Über matschige Weiden, Stock und Stein gehts in die Nebelsuppe hinein. Doch beim Aufstieg, welch ein Glück, werden wir von der Sonne beglückt. An unserem Ziel, auf dem Brisen, können wir das Picknick und die Rundschau geniessen. Das Bergrestaurant lädt uns ein zu einem gemütlichen Zusammensein. Die Abfahrt auf Sessel oder Transportkisten lässt uns wieder mit Nebel einnisten. Der Weg zum Pilgerhaus ist nicht mehr weit; schon bald ist für uns ein feines Essen bereit.



RAUS.

**Aber
richtig.**

**ORIETTA, PERSEO,
DANIEL und URS** auf
Abfahrt im Lötschental.

Powder Glück. **WIR KENNEN DAS.**

Für schweisstreibende Aufstiege und epische Pulverfahrten – bei uns findest du echte Beratung für dein nächstes Abenteuer. Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich und online

TRAVSA



Auf dem Brisen.



Verdiente Pause in Treib.

Donnerstag, 26. August

Im Pilgerhaus Maria Rickenbach, zwischen Kloster und Kirche, verbringen wir eine erholsame Nacht. Wie freuen wir uns, als uns am Morgen die Sonne anlacht! Wir begeben uns auf den langen Weg in Richtung Niederbauen. Beim Picknickplatz Bärenfallen machen wir die erste Pause. Schon bald umgeben uns erneut lockere Nebelschwaden. Wir ziehen weiter und steigen empor auf den Heitliberg, wo ein grosser Tisch zum Mittagessen einlädt. Leider bleibt uns die Sicht auf den nahen Schwalmis verdeckt. Unsere Wanderung führt uns nun über Ängiloch – Isital – Oberbauen. Neben dem Wanderweg weiden Mutterkühe mit ihren zum Teil jungen Kälbern. Die Sennhütten stehen verlassen da. Müde erreichen wir das Berggasthaus und geniessen einen gemütlichen Abend.

Freitag, 27. August

Nach einem reichhaltigen Frühstück starten wir zu unserem letzten Wandertag. Wieder einmal erleichtert uns eine Seilbahn einen Teil des Knie-beanspruchenden Abstiegs. Zuerst führt uns unser Weg zu der kleinen schmucken Heiligkreuz-Kapelle in Emmetten, wo wir einen sehr schönen und eindrückli-

chen Totentanz bestaunen können. Er stammt aus der Zeit um 1700 und zeigt in 22 detailreich gemalten Bildern, wie der Tod vor niemandem Halt macht. Nach diesem eher besinnlichen Halt steigen wir ab in die eindrückliche Schlucht des Gruoblitals, überqueren den viel Wasser führenden Bach und erklimmen in einem schweisstreibenden Aufstieg wieder die Höhe. Auf dem letzten Wegabschnitt wandern wir mit schönen Aussichten gemächlich hinunter zum Vierwaldstättersee. Auf dem Dampfschiff nach Luzern können wir bei schönstem Sonnenschein diese abwechslungsreiche Wanderwoche ausklingen lassen und nochmals das weite Gebiet überblicken, welches wir uns in dieser Woche erwandert haben. Wir kehren alle sehr zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause zurück. Ganz herzlich danken wir unseren Wanderleiterinnen Dora Wandfluh und Verena Amrein für die umsichtige, ausgezeichnete Planung.

Leitung: Dora und Verena

Teilnehmende: Rose, Olivia, Dorothea, Kathrin, Hanni, Barbara RH., Barbara R., Elisabeth, Marianne, Jeanette

Tourenberichte: Barbara, Marianne, Verena, Olivia, Dora, Dorothea

Fotos: Dora

Impressum

Bern, Nr. 4–2021, 99. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Irene Rietmann, Tel. 079 292 58 73
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
kommunikation@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
wo nicht anders erwähnt, automatisch
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an: Klaus Rapp, Mitgliederdienst,
Brunngasse 36, 3011 Bern
Tel. 079 345 29 20, mitglieder@sac-bern.ch
oder via Webseite: www.sac-bern.ch

Nr. 1–2022
Erscheinungsdatum: 16. Februar 2022
Redaktionsschluss: 14. Januar 2022
Redaktion: Irene Rietmann
Tel. 079 292 58 73



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
100% Altpapier, Blauer Engel



Ortovox Deep Shell Jacket W
pacific green



Ortovox Deep Shell Jacket M
green pine



Ortovox LVS-Gerät
Direct Voice



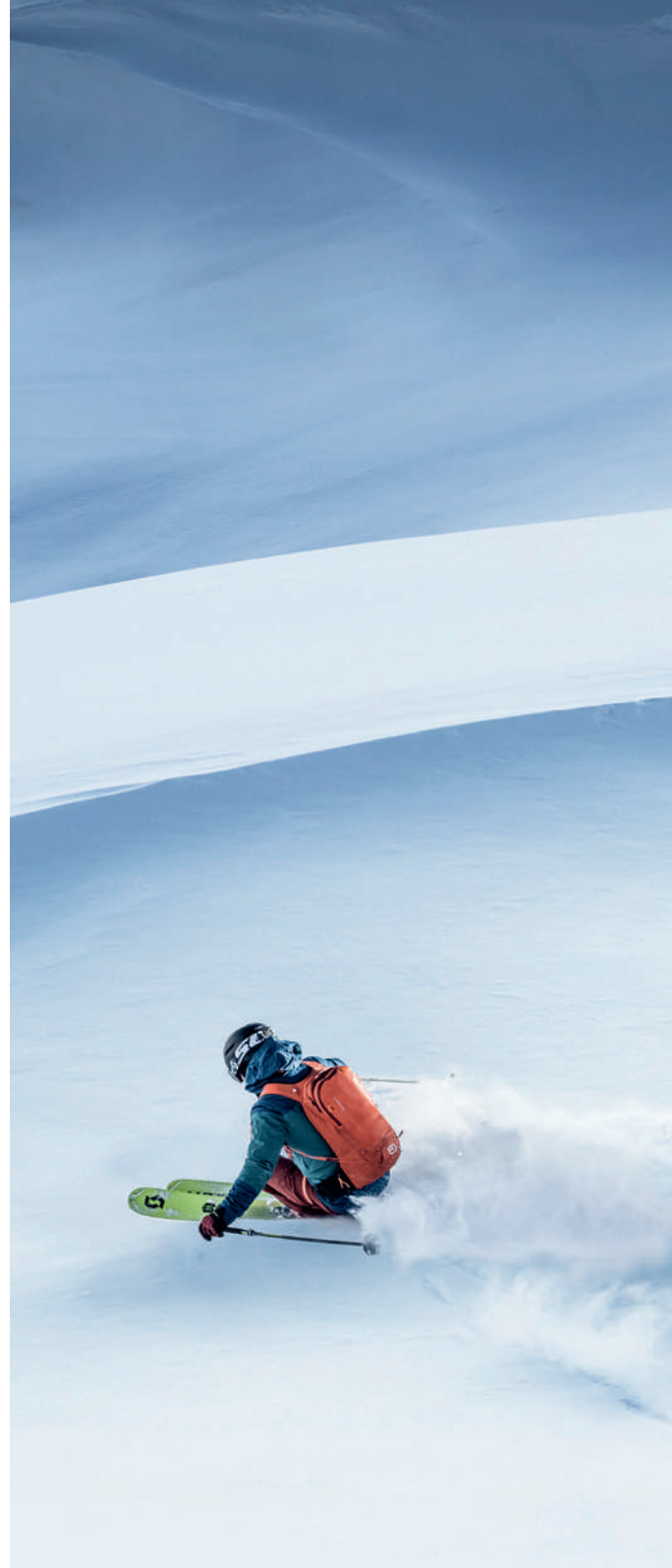
La Sportiva Vega Women



Tubbs Flex ALP 22



Movement Session 95
Women (Flat)



Schuhe
Berger
Sport

Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
info@bergerschuhe.ch



FÜR ERSTES LICHT UND SPÄTE HEIMKEHR

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Bern

Waldhöhweg 1
3013 Bern-Breitenrain
031 330 80 80

baechli-bergsport.ch

Filiale Thun

Gewerbestrasse 6
3600 Thun
033 225 55 10



B'ACHLI
BERGSPORT